

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 156.

Sonntag den 6. Juli

1879.

En-tout-cas,

hübsch und solid in Stoff, große Auswahl, vorgerückter Saison halber zu billigsten Preisen bei

H. Profitlich, Mehrgasse 20.

Morgen Montag

Vormittags von 10 bis 12 Uhr:

Fortsetzung der Auktion

bei

Herrn **Jean Geismar**, Taunusstraße 10,

mit

Werkzeugen für Drechsler, worunter eine Kreissäge zum Treten für Elfenbein u., Rohmaterialien, Hirschhorn- und andere Gegenstände.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

Die Brennpunkte der modernen Erziehungsreform

in kurzen Skizzen von **M. P.**, 1136

Verfasser der Aufsätze: Die zwei Sphären, Kopf und Herz u. s. w.

Wiesbaden, M. Bischkopff, 1877. — Preis 80 Pf.

Frankenstraße 8, **Wilhelm Brömser**, Frankenstraße 8,

Bau- und Möbelschreiner,

empfiehlt sich einem verehrten Publikum im Anfertigen aller vorkommenden neuen Arbeiten, sowie in Reparaturen.

Eine Parthie abgelagerte Cigarren verkaufe, um damit zu räumen, zu 3 und 4 Pf. das Stück, im Hundert billiger; ferner halte mein großes Lager in allen anderen Sorten bestens empfohlen. Neue Sendung türkischer Tabake angekommen.

J. Stassen, Mühlgasse 5. 4480



Kochherde

eigener Fabrikation

empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

18428 Frankenstraße 5.

Schwimmbad „Nerenthal“.

Für Damen jeden Wochentag von 8 bis 10 Uhr Morgens geöffnet. 4739

Morgenkleider für Damen

von Borne-Leinen, Wiener Leinen und Perkal, von 2 Mk. an, Kattun-Kinderkleidchen 75 Pf., Nipskleidchen von 1 Mk. 25 Pf. an, patentgestrichte Kinderstrümpfe von 35 Pf. an, Damenschürzen 60 Pf., Ärmelschürzen 1 Mk. 60 Pf., weiße Damenröcke von 1 Mk. 50 Pf. bis zum feinsten Schleppe, gestreifte Joupous von 2 Mk. an, gehäkelte Schoner und Tüllbedecken 40 Pf., gehäkelte Kommodebedecken 1 Mk. 25 Pf., leinene Kaffeetische 2 Mk. 50 Pf., wollene Tischdecken 2 Mk. 75 Pf., große Waffelbettdecken 2 Mk. 50 Pf., Küchen- und Toiletten-Handtücher, Tischtücher und Servietten, Corsetts in bekannt vorzüglichen Façons zu sehr billigen Preisen; Herren- und Damen-Camisole von 1 Mk. an; Herren-, Damen- und Kinderwäsche in vorzüglichem Stoff und guter Arbeit, auch nach Maß oder Muster; Stidereien, Trimmings, Rüschen, Moll und Spachtel-Gravatten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

C. Warlies, Langgasse 35,

129 vormals Fenchel's Consum-Geschäft.

Nachricht für Damen!

Sämtliche noch vorräthigen Stroh- und Filz-Hüte neuester Façon, Fantasie-Federn in allen Farben, schwarze und bunte Strauß-Federn werden im Ausverkauf unter Einkaufspreisen abgegeben.

Chr. Maurer, Langgasse 11.

Avis für Eltern.

Nichtschulpflichtige Mädchen, welche in Handarbeiten und Führung der Haushaltung Anleitung und Ausbildung suchen, finden beste Aufnahme und Pension bei Frau **Schuhmacher**, geb. **Pippelins**, in Wiesbaden. Das Nähere brieflich. Beste Referenzen stehen zu Gebote. 4491

!Waagen eigenes Fabrikat!

empfehle in großer Auswahl unter Garantie.

3711

Heinr. Richtmann, Webergasse 40.

Letzter Tag!

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater.*Cirque miniature.*

Heute Sonntag den 6. Juli:

2 Abschieds-Vorst. um **4** und **8** Uhr.Letztes Auftreten des **Riesen aller Riesen**

Choung-Chi-Lang nebst Frau

und zwar in **europäischem Costüm.**

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Große Auction.

Nächsten Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem großen Geschäft nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

500 Stück schwarzes und farbiges Grosgrainband, 1 Parthie schwarze Tülle und Blonden, Lavallières und Cravattes für Damen, Reste Band für Damenschleifen, Reste Atlas- und Seidenzeuge, 1 Stück schwarzes Sammt, sowie alle Arten Herren- und Damenstrohhüte

durch den Unterzeichneten in seinem Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Waaren eignen sich wegen ihrer Güte und der voraussichtlich billigen Preise zum Wiederverkauf, weshalb Geschäftsleute besonders zu dieser Auction einladet.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

483

C. Böppler,

5107

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Alleiniger Vertreter des

Winzer-Vereins zu Rüdesheim

(Eingetr. Genossenschaft)

für Wiesbaden und Umgegend,

empfehlte die von den Mitgliedern des „Winzer-Vereins“ selbstgezogenen Weine unter voller Garantie für ihre Reinheit. Preis-Verzeichnisse werden auf Verlangen zugesandt.

Zauberflöte.

Mittagstisch zu 80 Pf. und höher nebst einem guten Apfelwein und reinem Wein per $\frac{1}{4}$ Liter von 25 Pf. an, sowie warmes und kaltes Frühstück bringe in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Ph. Kimmel Wwe.,

5073

Kengasse 7.

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin,
wohnt Webergasse 42.

**Thee,**

schwarze u. grüne
in
anerkannt vorzügliche
Qualität,

Vanille,

extrafein,

per Stange 40 u. 50 Pf.

Biscuit,

acht englische

in diversen Sorten,

empfehlte die

Droguen-Handlung

von

J. H. Dahlem

Michelsberg 16.

Gasthaus zum goldnen Lamm

26 Wehrgasse 26.

Sente: **Frei-Concert.**

5097

Ch. Petri.

Billard.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich in meinem Wirthschaftslocale, Faulbrunnenstraße 8, ein neues Billard aufgestellt habe. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

5100

W. Wenzel.

Biebrich — Saalbau Ebel.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: Tanzbelustigung und feinstes Gratweil'sches Lagerbier. **J. Ebel.** 5088

Zucker-Preise.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

| | | |
|---------------------------------------|----------|------------------|
| Pariser Raffinade im Brode . . . | per Pfd. | 47 Pf. |
| Holländ. " " " " " " " " " " | " | 47 |
| Cölner " " " " " " " " " " | " | 39 $\frac{1}{2}$ |
| 1ste. Würfel-Raffinade, bei 5 Pfd. | " | 40 |
| gem. staubfreie Raffinade, bei 5 Pfd. | " | 43 |
| weißer Farin, bei 5 Pfd. | " | 38 |
| hellblonder Farin, bei 5 Pfd. | " | 36 |
| dunkelblonder Farin, bei 5 Pfd. | " | 34 |

5095

Specereihändlern und größeren Consumenten Engros-Preise.

J. C. Bürgener.**Phosphorsäures Eisenwasser,**

bewährtes Mittel gegen Blutarmuth, Nervenschwäche etc.
empfehlte

5064

Dr. Steinau, Apotheker,

Dranienstraße 6.

Neue beste Sandkartoffeln per Pfd. 12 Pf. Hochstätte 30.

Cölnner Dombau-Voese

a 3 Mark zu haben in

Ed. Rodrian's
Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.**Attest.**

Bei meinem veralteten, sehr schmerzhaften Fußleiden waren mir die von Herrn Hühneraugen-Operateur **Th. Kirchner**, **Tannusstraße 45**, geleisteten Dienste von großem Werthe und kann ich den Herrn nur jedem ähnlichen Leidenden als gewissenhaft empfehlen.

Frl. A. Weiland,
Elisabethenstraße 8, 1. Etage.

5096

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß wir an hiesigem Plage **Webergasse No. 54** eine **Bau- und Möbel-Schreinerei** errichtet haben.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, alle uns beehrenden Kunden mit solidester Arbeit und billigster Berechnung zufrieden zu stellen und zeichnen mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Rosbach & Müller,

5070

Webergasse 54.**Schwalbacher-Möbel-Verkauf** **Schwalbacher-**
straße 33. **straße 33.**

Um mein Lager gänzlich zu räumen, verkaufe ich noch fortwährend zu sehr billigen Preisen **unter Garantie**: Ein Mahagoni-Buffet mit Schränkchen und weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Verticow, Consolchen, 3 Kleiderschränke in Mahagoni, Buffet in Nußbaum, Ausziehtisch, Kleiderschränke, 1 schöner Herrnschreibtisch, Spiegelschrank, Schreibtische, Spiegel, 1 braune Plüschgarnitur, 1 grüne Garnitur, 1 braune Ripsgarnitur, 1 rothe Ripsgarnitur, Kanape, vollständige Betten in Nußbaum, Roßhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Küchenschränke, alle Sorten Stühle, Bücherschränke und sonstige verschiedene Gebrauchsartikel, sowohl neue als gebrauchte Gegenstände.

Ferd. Müller. 483**W. Müller, Bleichstraße 8.**

Täglich frisch gebrannten Kaffee per Pfund 95 Pfg., Mt. 1, 1,10, 1,20 bis Mt. 2.

Rohe Kaffee's von 85, 90, 95 Pfg., Mt. 1, 1,10 und Mt. 2. 5108

Rölnner Raffinade im Brod 42 Pfg.,

St. Melis 43 Pfg., holländ. feinste Marken im Brod 48 Pfg., im Pfund 50 Pfg.,

Stampmelis per Pfund 44 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfund Preisermäßigung.

Großer Cigarren-Verkauf.**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Vorzügliche Qualitäten Cigarren zu allen Preisen, besonders in den mittleren Preislagen, empfehle ich den Consumenten anaelegentlichst.

J. C. Bürgener. 5094**Neue Kartoffeln**per Kumpf
s Pfd. 85 Pfg.

empfehl

A. Freiben, Friedrichstraße 28. 5079

Kopfsalat und neue Kartoffeln zu haben
Dohheimerstraße 48a. 5103

Frische Füllung Selterser-Wasser, Hen, Haser, Stroh,
Hädel zu haben **Hellmundstraße 11, 1. Etage. 5050**

Nüsse zum Einmachen zu haben bei **Gärtner**
Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee. 5093

Ein Milch-, Mehger- und Viehwagen billig zu verkaufen **Hellmundstraße 11, 1. Etage. 5049**

Eine Part. alte Sandsteinplatten z. f. ges. **Dohheimerstr. 17.**

Soeben frisch eingetroffen: **Westfälischen Schinken**, roh und gekocht, täglich frisch, bei ganzen Schinken ganz billig, **Braunschweiger geräucherter Zungen** per Stück 35 bis 40 Pfg., feinstes **Schweineeschmalz** per Pfd. 42 Pfg., sowie **franz. Salatöl** per Schoppen 60 Pfg., bei großem Bedarf noch billiger. Die Preise verstehen sich nur gegen Baar. 5109

W. Müller, Bleichstraße 8.**Emser Pastillen,**

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plumbirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft. 241

Morgen Montag den 7. Juli**Eröffnung**

des
großen Schuhwaaren-Ausverkaufs
von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Nur selbstverfertigtes Fabrikat, nur Handarbeit, keine Maschinenwaare.

Schon 25 Jahre besuche ich Wiesbaden und wurde Jedermann mit meiner Waare zufrieden gestellt.

Durch größere Roheinkäufe bin ich im Stande, noch billiger zu verkaufen als früher.

Mein Lager enthält **alle Arten Schuhwaaren.** 2

No. 21, Zum billigen Laden Goldgasse 21.

Ungeziefertod vertilgt sofort radical alles Ungeziefer.
Flasche à 40 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

in **Wiesbaden, 17 Langgasse 17.**

Kanape, ein neues, billig zu verkaufen bei **W. Thorn, Tapezirer, Steingasse 8 im Hinterhaus. 5110**

Ein gut erhaltener **Heberzieher** billig zu verk. **Adlerstr. 46.**

Amfel, eine schlagende, zu verkaufen **Marktstraße 7a. 5071**

Unterricht

in allen **Gymnasial- und Realfächern.** Näheres bei **Quirin Brück, Webergasse 18. 5085**

P. m. . . y. t. !

5082

N. d. w.**Verloren, gefunden etc.**

Ein goldenes **Augenglas** verloren. Gegen angemessene Belohnung in der Expedition abzugeben. 5080

Eine kleine **Korallenkette** am Curjaal oder in den Anlagen verloren. Dem Finder eine Belohnung im Badhaus zum Stern. 5098

Eine **Pferdedecke** wurde am Mittwoch Abend von Wiesbaden bis Mosbach verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Wiesbadener Chaussee No. 16 abzugeben. 5057

Ein junger, geschädter **Kanarienvogel** gestern Morgen entflohen. Dem Wiederbringer eine Bel. **Bahnhofstraße 11. 5111**

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom II. Quartal 1879.

| Einnahmen. | | | Ausgaben. | |
|------------|-----|---|-----------|-----|
| Mark. | Pf. | | Mark. | Pf. |
| 87,981 | 82 | Vorschüsse | 230,122 | 15 |
| 126,017 | 67 | Wechsel | 186,340 | 75 |
| 212,475 | 5 | Conto-Corrent-Debitoren | 549,560 | 76 |
| 220,580 | 72 | Conto-Corrent-Creditoren | 135,404 | 8 |
| 256,295 | 79 | Sparkasse | 64,441 | 86 |
| 197,633 | 12 | Darlehen | 11,558 | 56 |
| 192,696 | 58 | Bankverkehr | 203,429 | 71 |
| 119,697 | 15 | Stamm-Einlagen | 10,024 | 56 |
| 1,357 | 21 | Bereins-Effecten | 25,742 | 54 |
| 86,412 | 10 | Commissions-Effecten | 86,412 | 10 |
| 4,147 | 48 | Commission | 4,074 | 11 |
| 2,003 | 61 | Conto pro diversi | 977 | 10 |
| — | — | Inventar | 1,420 | 9 |
| 11,404 | 3 | Reserve-Fonds | — | — |
| | | Zinsen: | | |
| | | Mr. Pf. | Mr. Pf. | |
| | | 1712 51 a) Uebertrag von 1878 | — | — |
| | | 4692 34 b) Vorschuss-Zinsen | — | — |
| | | — — c) Darlehen-Zinsen | 3857 81 | |
| | | 542 72 d) Effecten-Zinsen 27 44 | | |
| | | 294 91 e) Zinsen, außer gewöhnliche 98 53 | | |
| | | 1840 20 f) Disconto | 329 82 | |
| 9,082 | 68 | | 4,313 | 60 |
| 230 | 36 | Provision | 16 | 28 |
| 69 | 60 | Verwaltung | 4,199 | 57 |
| — | — | Geschäfts-Kosten | 485 | 43 |
| 5,047 | 49 | Dividenden | 4,647 | 2 |
| 211 | 3 | Gewinn-Uebertrag von 1878 | — | — |
| — | — | Cassen-Bestand am 30. Juni 1879 | 10,173 | 22 |
| 1,533,343 | 49 | | 1,533,343 | 49 |

Zahl der Mitglieder am 30. Juni 1879: 479.

Wiesbaden, den 5. Juli 1879.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher.

C. Glücklich.

180

Bureau: Kirchgasse 22a.



SPECIALITÄT.

Hemden nach Maass.

Garantie für tadelloses Sitzen und solide Naht.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann,

12861

14 Langgasse 14.

Loose zur Offenbacher Gewerbe-Ausstellung
à 1 Mark zu haben in Ed. Rodrian's
Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

Bürgerschützen-Corps.

Das Bogelschießen wird wegen ungünstiger Witterung
bis auf Weiteres verlegt.

Wiesbaden, den 5. Juli 1879.

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Montag den 7. Juli Nachmittags wird eine Ehrenscheibe
auf Feld ausgehossen.

Der Vorstand.

Männergesangverein Concordia.

Sonntag den 13. Juli:

Ausflug nach Nieder-Walluf

(Gasthaus zum „Gartenfeld“),

wozu unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins
hierdurch freundlichst eingeladen werden.

330

Der Vorstand.

Ich beehre mich hiermit die höfliche Anzeige
zu machen, dass ich das bisher von mir betriebene
Eisenwaaren-Geschäft von heute an an
Herrn **M. Frorath** abgetreten habe.

Für das mir so vielseitig bewiesene Wohl-
wollen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf
meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1879.

Hochachtungsvoll

Gust. Panthel.

Die Schlosserei führe in seitheriger Weise
fort und bitte, gefällige Bestellungen in meiner
Wohnung oder in der Werkstätte machen zu
wollen.

D. O.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich
mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen,
dass ich das seither von Herrn **G. Panthel**,
Friedrichstrasse 35, betriebene **Eisenwaaren-
Geschäft** mit dem heutigen Tage käuflich
übernommen und unter der Firma

M. Frorath

weiterführen werde.

Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen
bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen
und zeichne

Hochachtungsvoll

M. Frorath.

5068

Aechtes

Kulmbacher Export-Lagerbier.

licht und dunkel,

empfehlen in Flaschen

C. Baeppler,

5106

Gasse der Rhein- und Dranienstrasse.

Saalbau Lendle.

Von heute an verzapfe wieder **Bayerisches Bier** von
Erich aus Erlangen, sowie einen ausgezeichneten **Apfel-
wein und reine Weine.**

Ph. Lendle. 5090

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom II. Quartal 1879.

| Einnahmen. | | | | | | Ausgaben. | | | | | | |
|---------------------------------|-----|-------------------------|-----|------------|-----|---|------------|-------------------------|------------|--------|------------|----|
| Uebertrag vom 31. März 1879. | | Im II. Quartal 1879. | | Summa. | | Uebertrag vom 31. März 1879. | | Im II. Quartal 1879. | | Summa. | | |
| Marf. | Pf. | Marf. | Pf. | Marf. | Pf. | Marf. | Pf. | Marf. | Pf. | Marf. | Pf. | |
| 704,084 | 96 | 1,154,509 | 75 | 1,858,594 | 71 | 1) Darlehen: | | | | | | |
| 754,228 | 54 | 619,883 | 94 | 1,374,107 | 48 | a. Vorschüsse | 3,576,502 | 91 | 913,729 | — | 4,490,231 | 91 |
| 2,622,350 | 29 | 3,106,529 | 66 | 5,728,879 | 95 | b. Wechsel | 1,338,844 | 17 | 588,284 | 82 | 1,927,128 | 99 |
| | | | | | | c. Credite in laufender Rechnung | 6,043,340 | 43 | 2,817,176 | 77 | 8,860,517 | 20 |
| 1,540,355 | 94 | 232,012 | 62 | 1,772,368 | 56 | 2) Passiv-Capitalien: | | | | | | |
| 3,878,022 | 38 | 2,473,267 | 86 | 6,351,290 | 24 | a. Sparkasse des Vereins | 225,101 | 44 | 196,227 | 68 | 421,329 | 12 |
| 3,354,494 | 3 | 166,551 | 59 | 3,521,045 | 62 | b. Conto-Corrent-Creditoren | 2,141,856 | 7 | 2,272,829 | 95 | 4,414,686 | 2 |
| | | | | | | c. Darlehen auf Kündigung | 282,643 | 12 | 246,325 | 67 | 528,968 | 79 |
| 1,713,560 | 44 | 1,863,266 | 36 | 3,576,826 | 80 | 3) Verkehr mit Bankinstituten: | | | | | | |
| 188,932 | 68 | 12,812 | — | 201,744 | 68 | a. Conto-Corrent-Verkehr | 1,808,766 | 70 | 2,177,051 | 7 | 3,985,817 | 77 |
| 8,571 | 45 | 134 | 63 | 8,706 | 8 | b. Bankwechsel | 225,347 | 68 | 89,244 | 11 | 314,591 | 79 |
| | | | | | | c. Effecten | 123,445 | 6 | 326,774 | 91 | 450,219 | 97 |
| 1,708,487 | 6 | 2,142,741 | 82 | 3,851,228 | 88 | 4) Commission und Incasso: | | | | | | |
| 297,374 | 32 | 347,894 | 29 | 645,268 | 61 | a. Effecten-Conto | 1,738,783 | 92 | 2,100,865 | 64 | 3,839,649 | 56 |
| 154,411 | 58 | 109,286 | 41 | 263,697 | 99 | b. Coupons-Conto | 357,066 | 58 | 349,282 | 43 | 706,349 | 1 |
| 100,587 | 80 | 46,665 | 76 | 147,253 | 56 | c. Incasso-Conto | 120,673 | 33 | 144,302 | 88 | 264,976 | 21 |
| 78 | 70 | 821 | 60 | 900 | 30 | 5) Zinsen und Provision | 37,950 | 49 | 30,450 | 35 | 68,400 | 84 |
| 1,358 | 30 | 1,343 | 55 | 2,701 | 85 | 6) Depot-Provision | — | — | — | — | — | — |
| 950 | — | 2,200 | — | 3,150 | — | 7) Verwaltungskosten | 12,743 | 21 | 13,033 | 96 | 25,777 | 17 |
| 1,335,553 | 20 | 14,309 | 36 | 1,349,862 | 56 | 8) Hausverwaltungs-Conto | 116 | 36 | 25 | 35 | 141 | 71 |
| 163,548 | — | 372 | — | 163,920 | — | 9) Guthaben der Mitglieder | 2,719 | 5 | 62,868 | 57 | 65,587 | 62 |
| — | — | 3,600 | — | 3,600 | — | 10) Reservefond | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | 11) Effecten des Reservefonds | 145,896 | 82 | 16,442 | 53 | 162,339 | 35 |
| — | — | — | — | — | — | 12) Mobilien | 3,431 | 5 | 90 | 50 | 3,521 | 55 |
| — | — | — | — | — | — | 13) Bau- und Immobilien-Conto | 95,000 | — | — | — | 95,000 | — |
| — | — | — | — | — | — | 14) Hypotheken-Conto | 200,000 | — | — | — | 200,000 | — |
| 200,000 | — | — | — | 200,000 | — | 15) Hypothekar-Gläubiger: Nassauische Landesbank | — | — | — | — | — | — |
| 20,000 | — | — | — | 20,000 | — | 16) Conto für zweifelhafte Forderungen | — | — | — | — | — | — |
| 875 | 15 | 1,807 | 34 | 2,682 | 49 | 17) Mittelrheinischer Verband | 275 | 20 | 1,960 | 47 | 2,235 | 67 |
| 74,938 | 25 | — | — | 74,938 | 25 | 18) Dividenden und Zinsen der Ge- schäftsanttheile | 264 | 60 | 70,006 | 8 | 70,270 | 68 |
| 18,822,758 | 7 | 12,300,010 | 54 | 31,122,768 | 61 | Cassenbestand am 30. Juni 1879 | 18,480,768 | 19 | 12,416,972 | 74 | 30,897,740 | 93 |
| 18,822,758 | 7 | 12,300,010 | 54 | 31,122,768 | 61 | Summa | 18,480,768 | 19 | 12,416,972 | 74 | 31,122,768 | 61 |

Activa.

Geschäftsstand Ende Juni 1879.

Passiva.

| | Marf. | Pf. | | Marf. | Pf. |
|--|-----------|-----|--|-----------|-----|
| 1) Vorschüsse | 2,631,637 | 20 | 1) Sparcasse des Vereins | 1,351,039 | 44 |
| 2) Wechsel | 553,021 | 51 | 2) Conto-Corrent-Creditoren | 1,936,604 | 22 |
| 3) Conto der Credite | 3,131,637 | 25 | 3) Darlehen auf Kündigung | 2,992,076 | 83 |
| 4) Verkehr mit Bank-Instituten: | | | 4) Commission und Incasso: | | |
| a. Personal-Conti | 408,990 | 97 | a. Effecten-Conto | 11,579 | 32 |
| b. Bankwechsel | 112,847 | 11 | 5) Zinsen und Provision | 78,852 | 72 |
| c. Effecten | 441,513 | 89 | 6) Depot-Provision | 900 | 30 |
| 5) Commission und Incasso: | | | 7) Guthaben der Mitglieder | 1,284,274 | 94 |
| b. Coupons-Conto | 61,080 | 40 | 8) Reservefond | 163,920 | — |
| c. Incasso-Conto | 1,278 | 22 | 9) Mittelrheinischer Verband | 446 | 82 |
| 6) Verwaltungskosten | 23,075 | 32 | 10) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile | 4,667 | 57 |
| 7) Effecten des Reservefonds | 158,739 | 35 | 11) Hausverwaltungs-Conto | 3,008 | 29 |
| 8) Mobilien | 3,521 | 55 | 12) Hypothekar-Gläubiger: Nass. Landesbank | 200,000 | — |
| 9) Bau- und Immobilien-Conto | 95,000 | — | 13) Conto für zweifelhafte Forderungen | 20,000 | — |
| 10) Hypotheken-Conto | 200,000 | — | | | |
| 11) Cassenbestand | 225,027 | 68 | | | |
| | 8,047,370 | 45 | | 8,047,370 | 45 |

Zahl der Vereinsmitglieder Ende März 1879: 3965; Zugang im II. Quartal 1879: 63; Abgang: 66; Stand Ende Juni 1879: 3962.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schulgasse 10 bei Frau Jung. 5056
- Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Welltrichstraße 34 im Seitenbau, Parterre. 5081
- Mädchen, welche perfekt kochen können und mehrjähr. Zeugn. besitzen, suchen Stellen. Näh. Weberg. 37, 1 St.**
- Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stelle durch Fr. Schug, Webergasse 37, 1 St.** 5077
- Eine tüchtige Weißschin u. ein gewandtes Hotelzimmermädchen suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 5059
- Gutempfohlene, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 5099
- Ritter's Plac.-Bureau, Webergasse 13, empfiehlt und placiert Personal jeder Branche.** 5099
- Eine anständige Wittve gesetzten Alters von auswärts sucht Stelle als Kinderfrau. Näh. bei J. Kossel, Adlerstraße 16.
- Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Schachtstraße 19, 1 Tr. L.** 5101
- Stellen suchen: Feinbürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, feine Haus- und Zimmermädchen, 2 Kinderfrauen, Mädchen für allein, 1 deutsche Bonne, alle mit langjährigen Zeugnissen, durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 5114
- Eine feinbürgerliche Köchin mit 4-jährigen Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin od. Mädchen allein durch **Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 5114

Personen, die gesucht werden:

- Ein ordentliches Lehrmädchen für ein Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft gesucht. N. Exped.** 129
- Junge, gewandte Restaurationskellner und ein sprachkundiger Zimmerkellner gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 5099
- Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für Mädchen allein durch Fr. Schug, Weberg. 37.** 5077
- In eine hiesige Krankenanstalt wird eine zuverlässige Wärterin gesucht. Näheres Expedition.** 5112
- Gesucht 1 Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas von der Küche versteht, nach Paris. Näheres durch Frau Dörner, Metzgergasse 21.** 5113
- Gesucht zum 1. October nach Biebrich für 4 Kinder von 13-4 Jahren ein gebildetes Mädchen, Bonne, Kindergärtnerin, Französin oder Deutsche, die das Kleidermachen versteht und in allen Handarbeiten bewandert ist. Gute Zeugnisse über ähnliche Stellungen erforderlich. Meldungen unter Chiffre v. L. bei der Expedition d. Bl.** 5074
- Ein Schreinergehilfe gesucht Dohheimerstraße 17.** 5009
- (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- Schützenhofstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5102
- Stiftstraße 12, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer auf 1. August zu vermieten. 4995
- Ein freundliches Zimmer nach der Straße möblirt zu vermieten Langgasse 22, 2 Stiegen hoch. 4284
- Ein großes, freundliches Parterre-Zimmer, nach der Straße gelegen, ist unmöblirt zu vermieten. Raum für Kohlen kann zugegeben werden. Näh. Hellenstraße 2a im Erdladen. 5104
- Ein auch zwei geräumige, schön möblirte Zimmer zu vermieten Webergasse 42, 2 Tr. hoch.** 5086
- (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß nach 5monatlichem, schwerem Leiden unser unvergeßlicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Schreiner **August Wintermeyer**, sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernde Frau:
Marie Wintermeyer, geb. Alf.

5088

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Mutter nach langem und schwerem Leiden am Freitag Mittags 12 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernde Tochter:
M. Schäfer.

5105

Herzlichen Dank

Allen, welche uns während der Krankheit und beim Tode unserer nun von ihren Leiden erlösten

Charlotte Heuzeroth,

geb. **Mahr,**

ihre Theilnahme bewiesen, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

5091

W. Heuzeroth.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1 Uhr und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2078

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Sonntag den 6. Juli.

Tauerns-Club. Ausflug nach Idstein. Zusammenkunft Morgens 7 Uhr an der Trinkhalle.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michelsberge.

Gewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in dem Hause Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Broekman's Affentheater. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Turngemeinde in Sonnenberg. Nachmittags: Feier des Stiftungsfestes im Walddistritz Fichten.

Morgen Montag den 7. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Freies Übungsschießen auf den Stand- und Feldschießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Eismenger, Moritzstraße 36; 3) B. Enders, Michelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 61; 5) H. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 29a; 7) J. S. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Los, Friedrichstraße 42; 9) G. Madex, Rheinstraße 32; 10) F. A. Müller, Adelsbairstraße 28; 11) W. Müller, Schillerplatz 2; 12) F. Nagel, Neugasse 3; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Kunhenn, Speerehandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schöpe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 2.

Locales und Provinzielles.

(Aus der Sitzung der Königl. Regierung.) Dem Schankwirth Engelbert Gutberlet aus Nöbelheim war die ihm unterm 31. December 1874 ertheilte Concession deswegen entzogen worden, weil häufig Klagen wegen nächtlicher Ruhestörung vorgekommen sind und weil dieselbe Klagen wegen nächtlicher Ruhestörung vorgekommen sind und weil nur zwei Betten in seiner Behausung vorhanden sind; die zahlreichen Bettler und das lässliche Gefindel, von welchen der Wirth von jedem Eingelassen 10 Pfennig Schlafgeld erhoben hat, übernachteten in der Wirthshaus auf dem Boden, den Tischen und Bänken und auf dem Heuspeicher. Durch den vorhandenen Schmutz in dem Local herrscht dort ein wenig duftendes Aroma, und hat sich das Ungeziefer sogar auf die Kinder des Wirthes übertragen, so daß diese aus der Schule entfernt wurden. Der von der Staatsanwaltschaft in Frankfurt gestellte Antrag auf Entziehung der Concession wird in allen Theilen für begründet erachtet und Recurrent mit seinem Widerspruch zurückgewiesen. — Der Kaufmann M. Schmidt zu Homburg v. d. S. hat gegen den abschlägigen Bescheid des Landrathsamtes daselbst deswegen Recurs erhoben, weil ihm der Verkauf von Brantwein in seinem Colonial- und Delicatessengeschäft unterlag worden war. Da aber bei der großen Anzahl von Wirthschaften in der betreffenden Straße zu einer Vermehrung der Schankstellen überhaupt in Homburg ein Bedürfnis nicht vorliegt, so mußte auch dieses Gesuch abgelehnt werden. — Dem Recursgegner des Peter Joseph Mez aus Limburg um Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirthschaft daselbst wird unter der Bedingung stattgegeben, daß die Concession erst dann ertheilt werden soll, wenn die Ausstattung der Localitäten statgefunden hat. — Dem Wirth Peter Sohn ist unterm 14. December v. J. die Erlaubnis zum Betriebe einer beschränkten Wirthschaft Frankfurterstraße 10 dahier ertheilt worden. Nunmehr will derselbe auch Brantwein in seinem Local verkaufen und hat gegen den abschlägigen Bescheid der Unterbehörde Recurs eingelegt, jedoch ohne Erfolg, da kein Bedürfnis vorliegt, die Brantweinstellen in jener Straße zu vermehren. — Dem Friedrich Kühn dahier ist die Erlaubnis entzogen worden, Dienstmann zu sein, weil derselbe wegen Kuppelerei bestraft ist. Das Collegium findet keinen Grund, der erlassenen Verfügung entgegenzutreten und gibt somit dem Gesuche keine Folge.

(Polizeigericht.) Die gestrige Sitzung war zunächst mehreren hiesigen Impfgeld-Contraventen gewidmet, die es unterließen, der Polizei den Nachweis über statthabende Kinder-Impfungen resp. des gesetzlichen Grundes der Unterlassung der letzteren zu liefern. Das Gericht erkannte, daß der von einigen Contraventen erhobene Widerspruch einfach kostenfällig zu verwerfen sei, weil die Veranordneten im Termin nicht erschienen waren; dagegen mußten Andere freigesprochen werden, weil dieselben die erforderlichen Certificate beibrachten. — Ein Backsteinfabrikant in Niedrich-Mosbach, welcher Geflügel hält, ohne daß seine Hofrälle rings umschlossen ist, hat eine Geldstrafe von 2 Mark und die Kosten zu zahlen. — Im Monat Ronat März d. J. ließ ein hiesiger Einwohner aus dem Stadtwald District „Boroderer Neroberg“ einen Stamm aus Firschen abfahren und wurde deshalb in Strafe genommen. Wie sich aber aus der Verhandlung ergibt, trifft den Veranordneten deshalb keine Schuld, weil der Stamm unter anderem Holz so mangelhaft nummerirt war, daß ein Versehen wohl vorkommen konnte. Der Beisitzende wird daher freigesprochen. — Die einem Kutscher angelegte Strafe von 5 Mark, weil derselbe sein Fuhrwerk vor einem Wirthshause auf dem Markt ohne Aufsicht stehen ließ, wird auf 1 Mark herabgesetzt, im Uebrigen der erhobene Widerspruch verworfen. — Am 30. December v. J. wurde ein betrunkenen Stromer von Frankenstein von einem Schildwachposten verhaftet, weil derselbe den Artilleriegeschuppen an der Bleichstraße beschmutzte und dem Soldaten gegenüber sich noch ungezogen benahm. Der Angeklagte wird wegen Straßenpolizei-Übertretung und Verübung groben Unfugs zu 5 Tagen Haft verurtheilt.

(Auseinandererkennungsache.) Da die Stelle des aus dem Staatsdienste ausgetretenen Herrn Regierungsraths Arndts, welcher bisher als Special-Commissarius für Auseinandererkennungsachen in Function war, erst demnächst anderweit besetzt werden wird, so sind bis zu diesem Zeitpunkte alle Anträge wegen Ablösungen zc. an die Königl. Regierung, Abtheilung des Innern dahier, zu richten.

(Schätzbarer Auftrag.) Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen (Sohn des Landgrafen von Hessen) hat auf telegraphischem Wege aus dem Geschäfte der Kgl. Hofophtiker Herren Gebrüder Nötting, neue Colonnade dahier, 25 Stück Krimscheer (doppelte Militärgläser) bestellt, die, wie wir erfahren, den Unteroffizieren der vom Prinzen commandirten Infanterie-Brigade in Bonn zum Geschenke gemacht werden sollen.

(Amerikanisches Nationalfest.) Vorgestern, am 4. d. Mts., dem Jahrestage der Unabhängigkeitserklärung der vereinigten Staaten von Nord-Amerika, wurde seitens der städtischen Curbirection zu Ehren der hier anwesenden Amerikaner ein Nationalfest-Concert veranstaltet. Dasselbe war, da die Curbirection sämmtlichen Inhabern von Abonnements- und Cartasfarten freien Zutritt bewilligt hatte, so stark frequentirt, daß im ganzen Concertgarten kein freies Plätzchen mehr zu finden war. Die Concertmusik spielte die Capelle des 80. Infanterie-Regiments; man kann sich nur lobend über deren Leistungen ausdrücken. Zugleich wurde den Besuchern des Concertes die Gelegenheit zu Theil, auch wieder einmal das beliebte Jap'sche Doppel-Quartett, bestehend aus Mitgliedern der hiesigen Kgl. Oper, zu hören. Die Vorträge desselben waren gediegen, namentlich wollen wir der Vieder: „Schäfers Sonntagslied“ von Kreutzer und „Der frohe Wandersmann“ von Mendelssohn gerne besonders gedenken, wie denn auch Seitens des zahlreichsten Publikums den Sängern sehr viel Beifall gezollt wurde. Hoffentlich gibt es Gelegenheit, dieselben bald wieder zu hören. Auch ist die Illumination und bengalische Beleuchtung des Parkes, der Insel und der Fontaine als sehr gelungen zu bezeichnen; malerisch schön stellten sich die durch den Wind sehr stark bewegten Blätter der Silberpappeln und der Wassertrahlen der Fontaine, sowie die Reflexe der bengalischen Flammen auf dieselben dem Auge dar.

(Feuerwehr.) Herr Branddirector Scheurer hat im Auftrage des geschäftsführenden Ausschusses des Feuerwehrverbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden zu einer Centralvorstandssitzung auf heute Vormittag 11 Uhr in den „Deutschen Hof“ dahier eingeladen. Auf der Tagesordnung steht: 1) Berathung des Normal-Statuts, 2) Berathung über eine Abänderung des §. 4 der Verbands-Satzungen, 3) Bericht und Berathung über Beschlüsse des deutschen Feuerwehr-Ausschusses, 4) Berathung über die gemeinsamen Schritte der preussischen Feuerwehrverbände zur Regelung des Feuerlöschwesens in Preußen und 5) Beschlüsse über die Verbandsbeiträge.

(Pferdebahn.) Um dem im Stadtwalde in der Nähe der Beau-Site promenirenden Publikum frühzeitig die Ankunft und mit Bestimmtheit die Abfahrtszeit der Pferdebahnwagen von Beau-Site ab bezeichnen zu können, was bisher durch die Hornsignale nicht erreicht werden konnte, hat der nunmehrige Besitzer der Pferdebahn, Herr Hauptmann Senneke, am Fuße des Neroberges eine Messingglocke anbringen lassen, welche das An- und Abfahren der Züge signalisirt. Läuten und zwei Schläge zeigen einen Aufenthalt von noch 5 Minuten an, während drei Schläge das Zeichen zur Abfahrt kund geben. Durch diese neue Einrichtung ist es nun möglich, in aller Ruhe nach der Abfahrtsstation gelangen zu können, da der Ton der Glocke ein weit in den Wald hinein schallender ist.

(Sonntags-Billete.) Die auf den älteren Straßen der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft längst eingeführte, beim Publikum wohlgeleitete Einrichtung der Sonntags-Billete wird auch auf die Strecke Wiesbaden-Limburg über Niederrhausen ausgedehnt werden.

(Extrazug durch's Lorschacher Thal.) Um den Bewohnern von Mainz und Wiesbaden Gelegenheit zu geben, auf der neu eröffneten Bahnlinie Wiesbaden-Niederrhausen auch am Nachmittag noch das Lorschacher Thal und Eppstein zu besuchen, wird die Special-Direction der Hessischen Ludwigsbahn zum Anschluß an den in Mainz um 3 Uhr 9 Min. Nachmittags nach Wiesbaden und in Wiesbaden um 3 Uhr 45 Min. Nachmittags nach Niederrhausen abgehenden Zug heute einen Extrazug von Niederrhausen nach Eppstein mit Ankunft daselbst um 5 Uhr Nachmittags ablassen. Daß Viele diese günstige Gelegenheit benützen werden, einen Ausflug nach dem Lorschacher Thale und dem reizend gelegenen Eppstein zu unternehmen, ist nicht zu bezweifeln.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 27) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

(Blutlaus.) Infolge der in letzter Zeit von öffentlichen Blättern gebrachten Nachrichten über die Verbreitung der Blutlaus auf den Apfelbäumen der hiesigen Umgegend sollen auf Weisung des Herrn Ministers für landwirthschaftlichen Angelegenheiten Nachrichten darüber eingezogen werden, ob und in welcher Verbreitung das Vorhandensein der Blutlaus auf den Obstbäumen in den ländlichen Ortschaften der hiesigen Umgegend constatirt ist. Hiernach sind die Ortsbehörden mit Weisung versehen worden.

(Ständchen.) Mitglieder des hiesigen „Musik-Vereins“ brachten am Freitag Abend dem neugewählten Bürgermeister von Sonnenberg, Herrn Wilhelm Seelgen, zum Zeichen der Liebe und Achtung ein solennes Ständchen. Der durch diese Aufmerksamkeit sehr überraschte Gemeindevorsteher vereinigte die Herren Musiker, wie auch eine große Anzahl von Wiesbadener gekommenen Freunde und Bekannten in dem Gasthause „zur Krone“ auf einige gemüthliche Stunden, an denen auch Sonnenberger Einwohner in großer Anzahl theilnahmen.

(Festungs-Fort bei Erbenheim.) Auf der sog. Erbenheimer Höhe, dem Petersberg, zwischen Kastel und Erbenheim wird ein neues Fort erbaut, und hat die Königl. Fortifications-Behörde zu Mainz das dazu erforderliche Terrain bereits durch ihren Bevollmächtigten, Herrn Rechtsconsulenten Heubel hier, ankaufen lassen. Das Fort soll über eine Million Mark veranschlagt sein und wird mit dem Bau alsbald begonnen werden, bei dessen Ausführung wohl 4-500 Arbeiter Beschäftigung finden werden, bei dessen Ausführung wohl 4-500 Arbeiter Beschäftigung finden werden, bei dessen Ausführung wohl 4-500 Arbeiter Beschäftigung finden werden.

(Elftville, 3. Juli. (Verzichnung.) Seit einigen Tagen ist der Gärtner J. H. unter Zurücklassung seiner ziemlich zahlreichen Familie von hier verschwunden. Derselbe soll aus bis jetzt unbekannten Gründen einen Absteher über dem atlantischen Ocean über-

nommen haben. — Herr Oberamtsrichter Birkenhöl hat einen sechs-wöchentlichen Urlaub erhalten. Seine Dienstfunctionen werden durch Herrn Oberamtsrichter Schlichter mitversehen.

○ (Leniabergerfest.) Für diejenigen Wiessbadener, welche dieses Fest heute besuchen wollen, zur Notiz, daß man entweder mit dem Zuge um 11 Uhr 55 Min. Vormittags nach Mainz, von da um 2 Uhr nach Gonsenheim fahren muß und dann im Zuge mit Musik auf den $\frac{1}{2}$ Stunde entfernten Festplatz geht, oder aber um 3 Uhr nach Niederwalluf fährt, dort per Kahn übersteht nach Bubenheim und von da in einer guten halben Stunde auf schönem Wege nach dem Leniaberger marschirt. — In Mainz sind bereits über 10,000 Festabzeichen à 25 Pf. verkauft, auf dem Festplatze kosten solche 30 Pf. Der Ueberschuß ist zur Erbauung eines Thurmes auf dem Leniaberger bestimmt.

* (Rosenausstellung im Frankfurter Bundespalais.) Vorgefien Morgen wurde in Frankfurt a. M. die Rosen- und Pflanzen-Ausstellung im dortigen Bundespalais eröffnet. Uns vorliegende Berichte schildern dieselbe als von wahrhaft zauberlicher Wirkung und sagen: „Die Pracht der Natur in Verbindung mit der Aesthetik und Schönheit des Arrangements haben ein Bild geschaffen, dessen poetischem Eindruck sich Niemand wird entziehen können. Durchwandert der Besucher die Säle, durchschreitet er den an dieselben stoßenden Garten, so wähnt er die Scenerie eines Märchens der „Tausend und Einen Nacht“ um sich zu sehen, und ist versucht, sich träumend unter die Palmen der Tropen, oder in Schiras' duftende Rosenhaine zu versetzen. Schwer ist's, unter solcher Einwirkung der Betrachtung von Einzelheiten sich zuzuwenden, Gefühle und Sinne beherrschen vollständig die kritische Beobachtung. Beachtenswerth ist Alles, reizend schön das Meiste, bewundernswürth das Ganze. Ueberzeugend beweist die Ausstellung, auf welche Höhe die Gärtnerei gebracht wurde. Insonderheit gilt dies von dem Hauptgegenstand der Ausstellung, der Rose, der Königin aller Blumen. Das Arrangement der Ausstellung war der kunstfertigen Hand der Gartendirectoren Siezmayer und Grünberg anvertraut. Der Besucher der Ausstellung wird durch das Gesamtbild so gefangen genommen, daß er erst nach und nach Ruhe zu minutiöser Aufmerksamkeit für Details gewinnt.

— (Die Rubier,) welche in diesem Jahre im zoologischen Garten zu Frankfurt a. M. zur Ausstellung gelangen, dürften wohl in noch höherem Grade als ihre Vorgänger im vorigen Herbst geeignet sein, das allgemeine Interesse zu erregen. Die Gesellschaft besteht aus 15 Personen, unter denen eine junge Frau von 16 Jahren, und setzt sich aus Angehörigen verschiedener Stämme zusammen, so daß sie ein umfassendes Bild der Bevölkerung jenes Theiles von Afrika zu geben vermag. Von großer Bedeutung ist der Umstand, daß die Rubier in ihren Zelten wohnen werden, nicht aber, wie früher, in einem Zimmer des Gesellschaftshauses, wodurch dem Besucher ein viel anschaulicheres Bild ihrer häuslichen Einrichtungen geboten wird. Die gleichzeitig ausgestellte Sammlung von Geräthschaften, Waffen, Gefäßen und Gegenständen aller Art ist von größter Reichhaltigkeit — kurz, es wird des Anziehenden und Beachtenswerthen so viel geboten, daß der Besuch der Ausstellung für Jung und Alt äußerst belehrend und lohnend sein wird.

* (Wegnabigung.) Aus Anlaß der goldenen Hochzeitfeier unseres Kaiserpaars ist der Lehrer M. . . zu Limburg, der wegen körperlicher Mißhandlung zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt worden war, ebenfalls insofern begnadigt worden, als diese Gefängnißstrafe in eine Geldstrafe im Betrage von 20 M. verwandelt worden ist.

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiessbaden, 5. Juli. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Für heute sind zumeist nur kleinere Novitäten, hauptsächlich aus der Düsseldorf'schen Schule, ausgestellt: Landschaften von Henn (Bregenzsee und Roslandsee), Kreuzer (Mondschein), Rustiger (Sommer und Herbst), Nerly (Capri), Stettin (Waldeinsamkeit), ein Genrebild von Kandnig (Joppeit), ferner ein Kind mit Blumen von Greebe, ein weiblicher Studentkopf von Simmonds, Jagdtüde von Pars, Henke und Deiker u. Einzelne darunter sind recht hübsch ausgeführt, andere von minderer Bedeutung.

Aus dem Reiche.

— (Ordensstatistik.) Der dritte Theil der Königlich preussischen Ordensliste, in welcher die einzelnen Verleihungen des Eisernen Kreuzes von 1870 enthalten sind, ergibt nachstehendes Resultat. Es wurden verliehen 8 Großkreuze, und zwar an den Kronprinzen, den Prinzen Friedrich Carl, Graf v. Moltke, den König von Sachsen, an den Feldmarschall Frhrn. v. Manteuffel, den General der Infanterie v. Goeben, den General der Infanterie v. Werder, an den Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin; sodann ein Kreuz I. Classe an v. Steinmetz, Ober-Befehlshaber der 1. Armee. Die Verleihung des Eisernen Kreuzes I. Classe mit der II. Classe am schwarzen Bande fand an 1295 Personen und des Eisernen Kreuzes I. Classe mit der II. Classe am weißen Bande an 13 Personen statt. Das Eiserne Kreuz II. Classe am schwarzen Bande wurde an 41,702 Personen, und das Eiserne Kreuz II. Classe am weißen Bande an 4084 Personen verliehen. Die Verleihung des Verdienstkreuzes für Frauen und Jungfrauen fand an 2940 Personen statt und außerdem wurden 66 Eiserne Kreuze zur Aufbewahrung bei den Genossenschaften den betreffenden Oberinnen und Vorsteherinnen geistlicher Kranken-Anstalten überwiesen. Wird nun im

großen Ganzen eine Million activer Krieger angenommen, so kommt auf ungefähr 23 Personen ein Eisernes Kreuz am schwarzen Bande.

— (Obertribunals-Entscheid.) Die alkoholhaltigen Flüssigkeiten, welche als Cognac und Liqueur bezeichnt zu werden pflegen, fallen, nach einem Erkenntniß des Obertribunals vom 14. Mai 1879, als eine Mischung von Spiritus und Wasser unter den Begriff des Branntweins im Sinne der Reichsgewerbeordnung, gleichviel ob der Spiritus als der entscheidende Grundstoff im Wege der Destillation aus Kartoffeln oder Getreide oder aus einem sonstigen dazu geeigneten Material, das höchstens für die speciellere Bezeichnung der einzelnen Branntweinarten von Bedeutung sein könnte, zubereitet, sowie ob neben dem Wasser noch Zucker, Gewürze oder sonst ein anderer Stoff beigemischt wird. „Denn die Beimischung eines anderen Stoffes — so heißt es in den Gründen des Erkenntnisses — hat nur den Zweck und den Erfolg, den Geschmack der Mischung zu verbessern, nicht aber die physiologischen, insbesondere die berauschenden Wirkungen des Alkohols auf den menschlichen Organismus, welche hauptsächlich für Aufstellung der Concessionspflicht entscheidend gewesen sind, zu beseitigen.“

— (Landes-Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Hessen.) In Offenbach fand am 2. Juli in Gegenwart des Großherzogs und einer Anzahl von geladenen Gästen die Eröffnung der Landesgewerbeausstellung für das Großherzogthum Hessen statt. Die Stadt Offenbach prangte im Ehren- und Festkleid. Der Besuch der Ausstellung von allen Seiten ist ein zahlreicher.

Bermischtes.

— (Kanone und Panzer.) Die jüngst zu Spezia veranstalteten Schießversuche mit 100-Lbnschgeschützen gegen 70 Centim. dicke Panzerplatten haben bewiesen, daß auch diese massiven Eisendecken der Gewalt der aus jenen Nicienkanonen geschleuderten Projectile nicht widerstehen können.

— (Der 50,000ste Hase.) Prinz Louis Nohau hat, wie die „Jagdzeitung“ erzählt, in der letzten Jagdpartie den 50,000sten Hasen geschossen. In der That eine Zahl, die selbst der glücklichste Waidmann nur selten erreichen dürfte.

— (Schmuckfedern,) die geknickt sind, stellt man dadurch wieder her, daß man dieselben eine Minute lang in siedendes Wasser taucht, schnell wieder herauszieht und bis zum gänzlichen Erkalten einige Zeit unter Wasser von mittlerer Temperatur hält.

— (Um Kieswege von Unkraut zu befreien,) braucht man dieselben nur mit 75—100fach verdünnter Salzsäure oder Schwefelsäure zu begießen. Es muß beim Verdünnen der Schwefelsäure diese in das Wasser geschüttet werden, andernfalls sich das Gemisch so erhitzen könnte, daß es nach allen Seiten hin spritzt und dadurch leicht Schaden verursacht.

— (Rattenvertilgungsmittel.) Herr Henning-Ruda macht in der „Landw. Dorfz.“ folgendes Mittel bekannt: „Ich weibe, schreibt er, seit einem Jahre mit Erfolg kohlen-saures Baryt an und zwar so: Ich zerreiße es in einem Mörtel ganz fein zu Mehl, knete es in einen Teig von Gersten- oder Weizenmehl ein und mache Willen daraus oder mische es in gedacktes Fleisch und forme dies in kleine Ägeln; sehr gern wurden die Ägeln von frischer Bratwurst genommen. Vorher löbte ich die Ratten einige Tage mit verdünntem Teig- oder Fleischägeln, um so argloser wurden dann die mit Baryt gemischten verzehrt. Ich fand viele todt und gelähmte Ratten, welche letztere auch wohl später in Folge der Lähmung enden. Ich nehme ungefähr $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{8}$ Baryt und $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{8}$ Teig oder Fleischmasse.“

— (Dining-Cars.) Das Eisenbahnwesen hat wieder einen neuen, großen Fortschritt zu verzeichnen — einstweilen aber erst auf den großen Bahnstrecken in Canada. Zu den Schlafwagen, die — für uns eine fast noch neue Einrichtung — dort längst im Gebrauche und fast schon ein überwundener Standpunkt sind, gesellen sich neuerdings Dining-Cars-Waggons, in denen die Reisenden zu mäßigem Preise ihr Mittag- und Abendessen bereit finden. Man wird dadurch der Unbequemlichkeit enthaben, auf irgend einer Zwischenstation inmitten eines allgemeinen Wirrwarrs binnen wenigen Minuten das sogenannte „Diner“ — meist einige Stücken kalt gewordenen Fleisches und eine glühend heiße Bouillon — hinab-würgen zu müssen. Nachtheilend das Menu eines Soupers, wie man es in den Speisewagen der Grand-Trunk-Railway stets von 5 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends zu dem Preise von 3 Mark unseres Geldes servirt findet: Austern au naturel oder gebacken mit dem nöthigen Zubehör, gefochtes Huhn, Rendenbraten mit Tomatenauce, Hammelskoteletts und Schinken, Nierenbraten mit Champignons, Wildbret nach der Jahreszeit; ferner: kalte Fleischspeisen mit den verschiedenartigsten Saucen, Gemüse und Dessert, das außer Obst auch Backwerk und Eis umfaßt. Wein steht nicht auf der Karte, dagegen hat man die Wahl zwischen Thee, Kaffee und Eismilch. — Sollte die Einrichtung in Deutschland sich einbürgern, so wäre wohl in letzterer Hinsicht eine Aenderung unvermeidlich.

Räthsel.

Grün war ich in meinen jungen Tagen,
Dann ward ich von Fürsten und Grafen getragen;
Bin ich endlich gar Nichts mehr werth,
So werd' ich vielleicht noch sehr gelehrt.

Auflösung des Räthfels in No. 150: Eis, Reis, Preis.
Die erste richtige Auflösung sandte B. Dieger, Schüler.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiessbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiessbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Aufstellung der Impf-Listen betr.

Damit die Impf-Listen für die Folge richtig aufgestellt werden, werden die Herren Impfarzte auf die dem Formular V., VI. und VII. vorgegedruckten Bemerkungen mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die in dem Regulativ vom 5. Mai 1875 (§§. 11 und 12 zc.) vorgeschriebene Ausfüllung der Formulare V. und VI. auf die neuen Formulare keine Anwendung mehr finden können.

Wiesbaden, 30. Juni 1879. Königl. Polizei-Direction.
J. B. Höhn.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus den Walddistrikten „Paffenborn“ und „Gehr“ wird hiermit wiederholt in Erinnerung gebracht mit dem Bemerken, daß gegen die Säumnigen nach dem 10. d. M. mit Forstpolizeistrafen vorgegangen werden wird.

Wiesbaden, den 2. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden zwei Keller-Abtheilungen unter dem Mittelschulgebäude in der Lehrstraße und vier desgleichen unter dem zweiten Elementarschulgebäude auf dem Schulberge an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Die Keller unter dem Mittelschulgebäude in der Lehrstraße werden zunächst zur Verpachtung ausgeschrieben.

Wiesbaden, den 3. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Juli Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Lagerplatz des städtischen Wasser- und Gaswerks (Dreispitze an der Platterstraße) 2700 Kgr. altes Gußeisen, 1250 Kgr. altes Schmiedeeisen, 190 Kgr. altes Messing, 643 Kgr. Bleisäcke öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1879.
Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Steuer.

Am 5. I. Mts. beginnt bei der Stadtkasse die Erhebung der 1879/80r Steuer. Um allzugroßen Andrang zu vermeiden, schlägt der Unterzeichnete vor, daß die Steuerzahlenden sich **strafenweise geordnet** einfinden wollen, nämlich so: Am 5. Juli die Bewohner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben A, B, C, am 7. Juli diejenigen mit D, E, F, am 8. Juli diejenigen mit G, H, am 9. Juli diejenigen mit J, K, am 10. Juli diejenigen mit L, M, am 11. Juli diejenigen mit N, O, P, Q, am 12. Juli diejenigen mit R, am 13. Juli diejenigen mit S, am 15. Juli diejenigen mit T, V, W und am 16. Juli die auswärtigen Wohnenden.

Wiesbaden, den 3. Juli 1879.

Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier vom 25. Juni l. Js. sollen **Montag den 7. Juli l. Js., Vormittags 9 Uhr beginnend**, sowie an den darauffolgenden Tagen die zur Concursmasse des verstorbenen Badewirthe Jacob Schuhmacher zu Wiesbaden **gehörenden Mobilien**, bestehend aus einer bedeutenden Anzahl vollständiger Betten, darunter mehrere sog. französische Mahagoni-Bettstellen, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, Consols, Chaislongs, Kammern, runde, ovale und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, Kanape's, Waschtische mit Waschgarnituren, Teppiche, Läufer, Decken, Vorhänge mit

Gallerien, Halter und Rouleaux, ferner Badhaus-Utensilien, Bett- und sonstiges Weißzeug in bedeutenden Quantitäten, Küchengeräthschaften u. s. w., in dem **Bade-Hotel zum Pariser Hof, Spiegelgasse 9**, hier öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Es wird noch bemerkt, daß die zu versteigernden Gegenstände zwar gebraucht sind, jedoch der größte Theil derselben sich noch in sehr gutem Zustande befindet.

Wiesbaden, den 1. Juli 1879. Der Gerichts-Executor.
Bopp.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Juli l. J. Vormittags 8 Uhr lassen Konrad Geiß und der Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Friedrich Wilhelm Sternberger hier selbst zwei Karren, mehrere Pflüge und Eggen, eine Windmühle, ein Sauchensack, eine Dichtwurzmühle, ein vollständiges Pferdegeschirr, ca. 25 Ctr. vorigjähriges Heu, eine Parthie Korn-, Weizen-, Gersten- und Haferstroh, sodann alle Arten Haus-, Küchen- und Deconomiegeräthe gegen gleich baare Zahlung in ihrer Behausung freiwillig versteigern.

Bierstadt, den 2. Juli 1879. Der Bürgermeister.
Seulberger.

Hessische Ludwigsbahn.

Wir bringen zur Kenntniß, daß an Sonn- und Feiertagen zwischen Wiesbaden und Limburg in beiden Richtungen bis 3 Uhr Nachmittags **Sonntags-Retourbillet** zum einfachen Fahrpreis aus gegeben werden.

Mainz, den 2. Juli 1879.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:
Die Special-Direction.

376

Hessische Ludwigsbahn.

Zum Anschluß an den in Mainz um 3 Uhr 9 Minuten Nachmittags nach Wiesbaden und in Wiesbaden um 3 Uhr 45 Minuten Nachmittags nach Niedernhausen abgehenden Personenzug wird am **Sonntag den 6. Juli ein Extrazug** mit 1., 2. und 3. Wagenklasse von Niedernhausen nach Eppstein mit Ankunft um 5 Uhr Nachmittags in Eppstein ab gelassen.

Mainz, den 4. Juli 1879.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:
Die Special-Direction.

376

Berein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten.

Laut Beschluß des Gesamt-Vorstandes vom 30. Juni werden unsere Mitglieder zur ersten Quartal-Versammlung im **Saalebau Lendle** auf **Mittwoch den 9. Juli Abends 8 Uhr** höflichst eingeladen.

Wir rechnen auf zahlreiche Betheiligung, da wichtige Fragen zur Sprache kommen.

5042

Der Vorstand.

Haasauischer Kunst-Verein.

Die diesjährige Generalversammlung, sowie die Verloosung von Delgemälden findet **Samstag den 19. Juli Nachmittags 3 Uhr** in dem Ausstellungslokale **Wilhelmstraße No. 20** statt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Wiesbaden, im Juli 1879.

Der Vorstand. 153

Restauration Sohl, Faulbrunnenstraße 10, empfiehlt guten Mittagstisch zu 40 Pfg.

4457

Notizen.

Morgen Montag den 7. Juli, Vormittags 8 Uhr:
Holzversteigerung in dem Dogheimer Gemeindefeld Distrikt Ziegen-
köpfel 2 und unterer Weisenberg 3. (S. Tgl. 153.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Badewirthes Jacob
Schuhmacher zu Wiesbaden gehörenden Mobilien, in dem Badehotel
zum „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der diesjährigen Grasrescenz auf den Domaniawiesen der
Oberförsterei Wiesbaden Distrikt Schwarzbach, Mühlroß, Johann-
Jostwies 2c. Sammelplatz auf der Limburger Chaussee an dem
Schwarzbach. (S. Tgl. 153.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Grasrescenz von den der Stadtgemeinde gehörigen, bei
der Leichterweihöhle belegenen städtischen Wiesen, an Ort und Stelle.
(S. Tgl. 155.)

Versteigerung von eigenem Schälholz, in dem Schiersteiner Gemeindefeld
Distrikt Fichtenkopf. (S. Tgl. 155.)

Holzversteigerung in dem Nauöder Gemeindefeld Distrikt Georgenbell-
weg und Heide. Der Anfang wird im Distrikt Georgenbellweg gemacht.
(S. Tgl. 151.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
15 Zuppen und 15 Dienstlappen für die Arbeiter des städtischen Gas-
werks, bei dem Herrn Director Winter, in dem Rathhause, Markt-
straße 5, Zimmer No. 9. (S. Tgl. 155.)

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren 2c.
H. Krane.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kranzplatz 1, 1. Etage,
neben der Limbarch'schen Buchhandlung. 16678

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden
von 8—12 und von 2—6 Uhr.

O. Nicolai, Langgasse 48, I. Etage,
neben der „Restauration Engel.“
1701

Gebr. Roettig,

Hof-Optiker Sr. Majestät des Kaisers von Deutsch-
land und Königs von Preussen, Sr. Majestät des
Königs Albert von Sachsen, Sr. Königlichen Hoheit
des Prinzen Carl von Preussen und Sr. Königlichen
Hoheit des Landgrafen Friedrich von Hessen,
empfehlen stets das **Neueste**, was auf dem Gebiete
der **Optik** bis jetzt erschienen ist.

Wiesbaden:

Dresden:

Neue Colonnade 40 & 41.

Pragerstrasse 5.

Geschäft gegründet 1830. 3129

Der
erste deutsche 50 Pf.- und 1 Mk.-Bazar
von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 8b,

hat stets die größte Auswahl in allen Arten **Rippfaden**,
Strumpf, **Weiß**- und **Baumwollenwaaren**, sowie
Haushaltungs- und **Gebrauchs**-Artikeln. 3565

Ein **Wegger**- oder **Milchwagen** und ein leichter **Zieh-
farrn** ist zu verkaufen bei
3501

Wagner Ackermann, Kirchgasse 10.

Krankenwagen,

zwei, in gutem Zustande, sind zu
verm. oder zu verk. N. Exp. 4800

Die

Spitzenhandlung M. Vollmar Frank,

nene Colonnade 38,

empfeilt ihr reiches Lager in **Spizentüchern**, **spanischen
Andalousen**, **Charpes**, **Cravattes** in schwarz und
weiß, **Guipure**, **Belorinen**, **Fanchon**, **Barben**, **Sonnen-
schirmen**; **Spizen** in **Point-Gaze**, **Duchesse**, **Appli-
cation**, **Brettonne**, **Valencienne**, **Malines**, **Torchon**,
Grochet 2c.; besonders mache aufmerksam auf **leinenen
Kragen**, **Manichetten**, **Garnituren**, **Stickerie** in allen
Breiten, **Festons**, 4 1/2 Meter schon von 70 Pf. ab.

Neue Colonnade No. 38.

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten festen Preisen:

Garnirte Damen- & Kinderhüte,

das **Neueste** in **Kragen**, **Manichetten**, **Fichus**, **Barben**,
Füllern, **Spizen**, **Schleiern**, **Blumen Federn**, **Bän-
dern**, **Sammet**, **Seiden**- und **Gaze**-Stoffen, **Hand-
schuhen** jeder Art bei
F. Lehmann,

Putz-, Mode-, Kurz- & Weißwaaren-Handlung
Goldgasse 4.

145

Schürzen,

leinenen **Kinderschürzen** von 50 Pf. an, **leinenen Damen-
schürzen** von 1 Mark an, sowie **schwarze Alpacco-
schürzen** empfiehlt

103

Carl Schulze, Kirchgasse 26.

Eiserne Cassetten

für Geld und Werthpapiere, zum **Befestigen** und **Aufschließen**
an einem beliebigen Orte eingerichtet und auch ohne diese Ein-
richtung, sind in großer Auswahl zu billigen Preisen
vorräthig bei

Bimler & Jung,

5046

Langgasse 9.

Einmachgläser

und

Einmachbüchsen

mit **lutsdichtem Verschluss**

neuester und bester Construction empfiehlt billigst

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knaier,

4660

Neugasse 13.

Gartenbesitzern

empfeilt sich im **Anlegen** und **Unterhalten** von **Garten-
Anlagen** unter **Zusicherung** prompter, reeller **Bedienung**

E. Ronsiek, Kunst- und Handelsgärtner,

3339

erstes Gartenhaus rechts der neuen Curhaus-Anlagen
an der Dietenmühle.

Annanas- & Erdbeeren

das **Pfund 30 Pfg.** bei Gärtner **Tillmann**, „Villa Fried-
berg“, Neuer Geisberg. 5051

Schöne **Erdbeeren** sind zu haben **Leberberg 10.** 4708

Ein wenig gebrauchter **Kinder-Stredwagen** zu verkaufen
Helenenstraße 10, eine Treppe hoch. 5059

Bibliotheken und einzelne, gute, ältere wie neuere Werke
kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung,
Roßmarkt 6, in **Frankfurt a. M.** (No. 5805) 13

Decken u. Röcke werden gesteppt **Grabenstr. 14**, 1 St. 17640

Geschäfts-Eröffnung.

Verwandten, Freunden und Bekannten, einer geehrten Nachbarschaft, sowie dem verehrl. Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem in meinem Hause **Webergasse 48** eine

Metzgerei

eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir bei meinen geehrten Gönnern und Kunden das größte Vertrauen zu erwerben. Gleichzeitig empfehle ich

| | | |
|-----------------------------------|-----------|----------------|
| erste Qualität Rindfleisch | per Pfund | 56 Pfg. |
| " " Schweinefleisch | " " | 60 " |
| " " Kalbsteck | " " | 56 " |
| Leber- und Blutwurst | " " | 40 " |

sowie alle sonstigen **Wurstsorten**.

Hochachtungsvoll

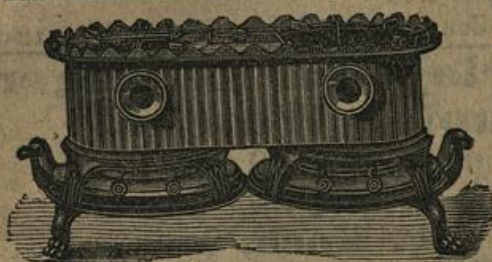
5040 **L. Gandenberger, Metzger.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an habe ich mein Geschäft von **Michelsberg 3** nach **Friedrichstraße 30** verlegt.

L. Ackermann.

Knochen, Lumpen, altes Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Papier, Flaschen u. werden von mir nach wie vor angekauft und auf Bestellung im Hause abgeholt. **Der Obige. 4876**



Petroleum-Kochherde

neuester u. bester Construction, dunstfrei, sparsam und gefahrlos, nebst den dazu passenden Kochgeschirren,

empfehle in größter Auswahl zu billigen Preisen

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,

5041 **13 Neugasse 13.**

Stühle und Körbe werden geflochten und lackirt. Lager in **Korbwaren, Thürvorlagen, Strohtaschen, Strohhöhlen** u. in großer Auswahl billigst.

5056 **Nic. Schröder, obere Webergasse 43.**

Zwei Riegen zu verkaufen in Clarenthal 8. 4868

Die Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft dahier

empfehle sich zur Entleerung von Abtrittsgruben, ohne **Wasserclosets** zu folgenden Preisen: 365

a) In der Stadt: 1 Faß 3 Mt., 2 Faß à 2 Mt. 50 Pf., 3 Faß à 2 Mt. 25 Pf., 4 Faß à 2 Mt. 5 Pf., 5 Faß à 1 Mt. 90 Pf., 6 " à 1 " 80 " 7 " à 1 " 70 " 8 " à 1 " 65 " 9 " à 1 " 60 " 10 " à 1 " 55 " 11 " à 1 " 50 " 12 " und mehr à 1 Mt. 45 Pf.;

b) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pf., 2 Faß à 4 Mt. 20 Pf., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 3 Mt. 30 Pf., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pf., 6 Faß à 2 Mt. 90 Pf., 7 Faß à 2 " 70 " 8 " à 2 " 60 " 9 " à 2 " 50 " 10 " à 2 " 40 " 11 " à 2 " 30 " 12 " und mehr à 2 Mt. 20 Pf.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit **Closeteinrichtung** wird pro Faß 4 Mt. 40 Pf. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badlor, Welltrichstraße 12**, persönlich zu machen.

Gegen **Sommersprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Kupferröthe** u. u. empfiehlt sich:

Eau de Lys de Lohse

— Schönheits-Lilienmilch —

als das **reellste und wirksamste** Präparat, welches die Haut blendend weiß und zart macht und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen verleiht.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **Parfumeur W. Röhrig**, sowie in allen renommirten Parfümerien u. u. 328

Damen

jeden Standes finden Aufnahme bei strengster Discretion.

A. Kamberger, Geburtshelferin,

91 (D. F. 9006.)

Mainz, vord. Präsenzstraße 2.

Immobilien, Capitalien etc.

Die **Villa Marienquelle** (Merthal 39), eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, abreisefähig mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341

Mittelgroßes, schönes und sehr rentables Haus guter Lage, im neuen Stadttheile gelegen, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre H. an die Exped. 4962

Ein **zweistöckiges Wohnhaus** mit zweistöckigem Hinterbau und Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16998

Ein **fl. Landhaus**, zweist., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curhaus gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 1627

Ein neues, rentables Haus in der **Adelshaidstraße** zu verkaufen. Angenehme Bedingungen. Näh. Exped. 1837

Das **Haus Adelshaidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12546

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** mit großem schattigen Garten zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder bei Herrn **Schmittus, Herrngartenstraße 14.** 383

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417

Villen zum Verkauf, zum Vermieten übertragen. **C. H. Schmittus,** 2845 **Herrngartenstraße 14.**

In **Mosbach**, dem Bahnhofe vis-à-vis, ist ein neues, massiv erbautes Haus von 6 Zimmern, 2 Küchen, 6 Mansarden, Keller, Waschküche u. u. mit reizender Aussicht, um den billigen Preis von 5000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exp. 3171

Die **Villa Mainzerstraße 29** zu verk., 12 Salons, 8 Zim. u. Zubeh., Gas, Wasser, Telegr. Ansicht von 11—5 Uhr. 5047

Baufläche an der Kapellenstraße zu verkaufen. N. Exp. 2553

Ein großer **Garten** mit **Garten- und Wohnhaus**, sowie kleiner Stallung in der Nähe **Wiesbadens** zu verkaufen. 4

Näheres in der Expedition d. Bl. **21,000 Mt.** auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. E. 4871

24,000 Mark, auch getheilt, zu 5 pCt. auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter M. S. besorgt die Expedition d. Bl. 4788

80,000 Mark auf erste Hypothek und **25,000 Mark** auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 4998

6—7000 Thlr. werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

20,000, event. 40,000 Mark liegen gegen erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. Expedition. 4163

Bürger = Krankenverein. General-Versammlung

Mittwoch den 9. Juli Abends 8 1/2 Uhr
im hinteren Saal der Restauration Datsch, Wilhelmstraße 24.
Tagesordnung:

- 1) Bericht der Prüfungs-Commission der 1878r Rechnung.
 - 2) Etwaige Anträge und Wünsche von Seiten der Mitglieder.
- Nach §. 52 der Statuten sind Anträge seitens der Mitglieder spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem derzeitigen Director des Vereins, Herrn Chr. L. Häuser, Marktstraße 8, einzureichen.
- Um zahlreiches Erscheinen wird dringend ersucht.
- 25 Der Vorstand.

Frauenarbeits-Schule

(Reutlinger Methode),

Schützenhofstrasse No. 3.

Parallele Hauptfächer:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1) Handnähen. | 3) Kleidermachen. |
| 2) Maschinennähen. | 4) Wollfach. |
| 5) Sticken. | |

Musterschnitt- und Freihandzeichnen (Malen)
für alle Hauptfächer.

Neben- und Extrafächer:

Albypeln. Blumenmachen. Puzmachen. Buchführung. Fremde Sprachen.

Vorbereitung für das Handarbeitslehrerinnen-Examen.

Der nächste Kurs beginnt am 9. Juli Vormittags 8 Uhr.
— Prospekte und nähere Auskunft Hellmundstraße 29c.
Wiesbaden. 4544

Julie Vietor. Louise Mayer.

Erbenheim.

Heute Sonntag den 6. Juli, sowie jeden darauffolgenden Sonntag Nachmittags findet bei Unterzeichnetem

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu höflichst einladet

G. Roos, Bierbrauerei zum „Löwen“,
nahe der Bahn.

NB. Für ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier, reine Weine und gute Speisen ist bestens gesorgt.
D. Ob. 4807

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich von heute an mein Bürstenwaaren-Geschäft nicht mehr Kirchgasse 14, sondern Kirchgasse 4, zwischen der Friedrichstraße und Faulbrunnenstraße, befindet.
Hochachtungsvoll zeichnet
4854 H. Becker, Bürstenmacher.

Ein kleiner, transportabler Kochherd, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näh. Frankenstraße 5. 4838

Neugasse No. 11, Peter Alzen, Neugasse No. 11,
en gros, Specialität en détail,

Papier & Comptoir-Utensilien,
empfiehlt sein grosses Lager in
Post-, Schreib-, Seiden- & Pack-Papieren,
Brief- & Acten-Couverts
in Post-, Glacé-, Schreib-, Hanfpapier und Leinen,
Schreib-, Copir- & farbige Tinten
vorzüglicher Qualität,
Pack- und Brief-Siegellack,
Copirpressen in Guss- & Schmiedeeisen.
Copirbücher, Biblorhaptens und Einlagen,
Geschäftsbücher,
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.
Musterbeutel, Musterklammern, Waaren-Etiquetten.

Grosses Assortiment in Stahlfedern, Federhaltern, Blei- und Copirstiften, Comptoirhaken, Patentlöschern, Löschpapier und Carton, Briefwaagen, Briefbeschwerern, Gummi, Pencils, Radirmesser, Schreibunterlagen, in Naturleder, Schreibmappen, Schreibzeugen und Tintenfassern.
Gleichzeitig empfehle mein Lager in Monogrammpapieren à 25 Bogen und 25 Couverts mit zwei verschlungenen Buchstaben, feinstes Papier-Qualität und eleganter Verpackung à Mk. 1.35.

Preis-Courante stehen zu Diensten. 11547

Niederlage der Leipziger Papier-Wasche.

Billiger als Waschlohn.

Fabrik-Preise.

C. Koch, Hoflieferant,

4008 Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs.

Ausgesetzt!

Eine Parthie

Regenmäntel und Jacken

zur Hälfte des Preises

wegen Räumung des Lagers.

Cäcilie van Thenen,

Damen-Mäntel-Fabrik,

8 Webergasse 8.

8707

Farbige Waschgallons

in verschiedenen Breiten und großer Auswahl empfiehlt
103 Carl Schulze, Kirchgasse 26.

Schwarze Einfasflizen

im Stück von 30 Pf. an und höher, bunte Einfasflizen, Futterstoffe, Futtermulle, Maschinenseide, Zwirn, Knöpfe und alle Nähutensilien empfiehlt in streng bester Waare
Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 17218

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Mittheilung, dass sich mein **Geschäfts-Local** von heute an **nicht mehr** im „Einhorn“, sondern in meinem Hause

Eck der Langgasse & Kirchhofsgasse,

neben „Hôtel Adler“,

befindet.

Hochachtungsvoll

3874

Josef Roth.

Wiesbaden, den 28. Juni 1879.

Zoologischer Garten in Frankfurt a. M.

Von Samstag den 5. Juli bis Mittwoch den 23. Juli

(für die Besucher des Zoologischen Gartens)

von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2½ bis 7½ Uhr Nachmittags:

Ausstellung der Nubischen Karawane

des Herrn **Carl Hagenbeck** in Hamburg.

Dieselbe besteht aus einer großen Anzahl afrikanischer Thiere verschiedener Art und ist begleitet von

15 Nubiern verschiedener Stämme,

unter denen eine junge Frau von 16 Jahren, sowie mehrere Handwerker, als: ein Goldschmied, ein Lederarbeiter und ein Seideweber, Lechterer, ein Dinka-Neger vom weißen Nil, ist 1,97 Meter groß.

Die Afrikaner führen

8 abessinische Jagdpferde

mit Original-Sattel- und Baumzeug mit sich. Ferner eine reichhaltige Sammlung von Jagdtrophäen und ethnographischen Gegenständen, wie sie in solcher Vollständigkeit noch nie gezeigt worden ist. Die Nubier werden ihre

Mattenzelte und Strohhütten

nach heimatlicher Weise errichten und täglich das Satteln und Reiten der Dromedare und Jagdpferde, Scheinkämpfe, Waffentänze, die Thierkarawane u. dergl. vorführen.

Die Handwerker werden mit Originalwerkzeugen ihre primitiven und dabei sehr kunstvollen Arbeiten anfertigen.

Die Bedingungen für den Besuch des Zoologischen Gartens bleiben unverändert. Eintrittspreis für den Besuch der Ausstellung 20 Pfg. per Person. 19

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Heleneustraße 18, sondern **Schwalbacherstraße 41** wohne und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
4799

Adam Mohr, Schuhmacher.

Frau Louise Weil,

Hebamme,

wohnt untere Webergasse 22, I. 5004

Retourbillet nach Berlin zu verkaufen. Näh. Exp. 5017

Geschäfts-Übernahme.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das für Herrn Siegfried Elsas geführte **Schirm-, Weiß- und Wollenwaaren-Geschäft** unter der Firma

„Zum billigen Laden Häfnergasse 4“

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum zu jeder Zeit zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

4972

M. Junker, 4 Häfnergasse 4.

Koffer sind stets zu haben bei **A. F. Lammert,** 4157
Webergasse 37.

Gummi- und Hausschlächte mit Messingtheilen, geruchlose **Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen**, sowie **Drehbänke** stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Emserstraße 29c. 4540

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 12346

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen und Ausbessern von Damen-Costüms** in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 32, Parterre, bei Fräulein **Kath. Leist**. 4965

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Nachttische u. dergl. empfiehlt billigt 3898

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Ankauf von **getragenen Kleidungsstücken und Schuhwerk** zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7**. 5022

Wasche wird billig und schön besorgt. Näheres bei 4959

H. Filbach, Friedrichstraße 8, Hinterhaus.

Möbel, Betten, Spiegel

in größter Auswahl empfehle äußerst billig. Auf Bestellung liefere ganze **Ausstattungen** in kürzester Zeit zu **Fabrikpreisen** unter **Garantie** für solide und dauerhafte Waare. 5018

Martini, 9 Ellenbogengasse 9.

Möbel, sehr gut erhalten, sind Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näheres in der Villa **Kapellenstraße 40**. 4947

Zwei gute zugefahrene Zug- und Chaisens-Pferde, sowie zwei dunkelbraune **Herrschafts-Pferde** (sämtlich fünfjährig) stehen zu verkaufen. Näheres Exped. d. Bl. 4771

Ein junger Mensch, welcher das Realgymnasium besucht hat, wünscht Schülern der unteren Klassen dieser Schule oder des Gymnasiums **Nachhülfsstunden** eventuell Beaufsichtigung bei den Arbeiten billig zu geben. Offerten beliebe man gefälligst in der Exped. d. Bl. unter „Rudolf No. 11“ abzug. 5072

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 4703

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen **Mittags-tische** zu billigem Preise gesucht Nerostraße 2, 2 Tr. h. 3021

Juliane Kiesenwetter, H. Schwalbacherstr. 4, empfiehlt sich den geehrten Damen im **Frisieren** u. allen Haararbeiten. 17949

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näheres Schwalbacherstraße 21, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4977

Ein anständiges Mädchen (Waise), welche etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Hellmündstraße 11 im Seitenbau. 4917

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre in **Confections-Geschäften als Directrice und Verkäuferin** fungirte und auch jetzt mit der **Handschuh-Branche** vollständig vertraut ist, wünscht in diesem oder jenem Geschäft für hier oder auswärts ein Engagement. Gef. Offerten unter **V. V. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5087

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht baldigst Stelle in einem Laden. Näh. Exped. 4633

Ein Mädchen, welches der feindbürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näh. Friedrichstraße 2, Parterre rechts. 4769

Ein Mädchen, welches im Weißzeug- und im Kleidernähen bewandert ist, nimmt noch einige Kunden an. Näheres Ellenbogengasse 4 im Hinterhaus bei Frau Jung. 5058

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausburche, Diener oder einen kranken Herrn auszufahren; derselbe ist auch in Gartenarbeiten erfahren. Näh. Taunusstraße 8 im Laden. 4981

Ein braver **Bursche** mit guten Zeugnissen, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 20. 4761

Ein zuverlässiger Mann, der fahren kann, Haus- und Gartenarbeit versteht, auch einen kranken Herrn bedient, sucht Stelle. Eintritt am 10. Juli. Näh. Ellenbogengasse 9, Hinterh. 5063

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zum Austragen eines Kindes für Nachmittags gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 4743

Ein kräftiges Mädchen gesucht Röderstraße 3. 4987

Gesucht

ein einfaches, reinliches Mädchen für alle Hausarbeiten. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Taunusstraße 39, Parterre. 5075

Ein braves Mädchen wird zum 15. Juli in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Moritzstraße 40, Parterre. 5052

Ein Mädchen gesucht Bleichstraße 15a im 4. Stock. 5054

Ein **Aushilfskellner** gesucht. Näheres Expedition. 4869

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zwei nicht möblierte Zimmer nebst Kohlenraum von einem einzelnen Herrn zum 1. September oder früher zu mietzen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bis Montag Abend erbeten an **Gustav Schneider** in Hochheim a. M. 4941

Gesucht in Mitte der Stadt ein einfaches Zimmer (Comptoir), ob Vorder- oder Hinterhaus. Näh. Exped. 4889

Gesucht zum 1. October eine **unmöblierte (event. möblierte) Parterre-Wohnung oder erste Etage** von 4 Zimmern in der Nähe des Gerichtsgebäudes. Offerten werden umgehend unter **W. V. 732** in der Exped. d. Bl. erbeten. 5033

Ich suche auf den 1. October eine Wohnung nebst Werkstätte.

Aug. Stein, Küfer, Wellritzstraße 17. 4713

Eine Wohnung von 6-8 Zimmern wird im Nerothal oder dessen Nähe auf 1. October gesucht. Offerten sub A. G. 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4710

Gesucht wird von einer Dame eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Wilhelmstraße oder Curanlagen zum August, September oder October. Off. unter H. H. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5053

Zu mietzen gesucht von einem Herrn in der Geschäftslage 2 Parterre-Zimmer (wobon das eine nach der Straße gehend) mit Küche. Näheres Expedition. 5069

Angebote:

Adelheidstraße ist ein Logis von 6 Zimmern im 2. Stock zum 1. October zu verm. N. Adolphstraße 16, Part. 4507

Adelheidstraße 9, Stb., zwei möbl. Zimmer zu verm. 193

Adlerstraße 35 sind im zweiten Stock 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich oder October zu vermietthen. 5060

Adlerstraße 48 sind mehrere Wohnungen zu vermietthen. Näheres Michelsberg 12. 5006

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung (Glasabsluß), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, billig auf 1. October zu vermietthen. Näh. im 3. Stock bei Herrn Schäfer. 4734

Nadolphsallee 10 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346
Albrechtstraße 1f, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4496
Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3894
Bleichstraße 8 ein Logis von 3 sehr großen Zimmern so gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis an stille Bewohner abzugeben. 4308
Dogheimerstraße 11 im neuen Vorderhaus, 2 St. h., ein schön möblierter Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 3566
Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 2166
Dogheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5062
Dogheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spanknebel ist der obere Stock zusammen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 544

Elisabethenstraße 11 sind möblierte Wohnungen auf sogleich zu vermieten. 1711
Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 3270
Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3891
Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446
Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 4789
Helenenstraße 16, Bel-Etage, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4420
Hellmundstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 2 Kammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4960
Näheres Bel-Etage.
Karlstraße 8, Part., schön möbl. Zimmer zu verm.

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Leberberg 7 ist die möbl. Parterrewohnung ganz oder getheilt mit Pension zu vermieten. 4979

Louisenplatz 1 kleine Wohnung an eine Dame zu verm. 5055

Michelsberg 9a, 1 St., möblierte Zimmer zu verm. 4478

Moritzstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und 3 Mansarden enthaltend, auf 1. October zu vermieten. 4958

Neugasse 22 sind ein Logis im Vorderhaus, Dachlogis, und zwei Logis im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 4879

Nicolastraße 1 sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4415

Oranienstraße 6 auf 1. October zu vermieten: Parterre: 5 Zimmer, Bel-Etage: 7 Zimmer, 2. Stock: 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Seitenbau: Comptoir, Stallung, Werkstätte u. großer Keller. 5065

Oranienstraße 19, 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern u. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

Rheinstraße 33 sind von 1. Juli ab möblierte Zimmer zu vermieten. 2660

Röderstraße 33 ein gut möbl. Zimmer im 2. Stock zu verm. 4812

Römerberg 1, 1. St., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4948

Schwalbacherstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5043

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte Villa No. 11, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Stiftstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Bleichplatz u., auf 1. October zu vermieten. 4995

Webergasse 1 im „Mitter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Wellrißstraße ist eine kleine Frontspitzwohnung mit Wasserleitung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 5061

Wellrißstraße 44 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer enthaltend, zu vermieten. 3607

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten.

Näheres Marktstraße 1. 427

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Parterre-Wohnung, Helenenstraße 16, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit

Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Helenenstr. 16, Part.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 21. 4564

Eine freundliche Mansard-Wohnung mit Küche, Wasserleitung u. i. w. ist auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten 4733

Stiftstraße 4.

Ein auch zwei Herren erhalten ein einfaches, freundlich möbliertes Zimmer; auch ist ein gut möbliertes Zimmer ebenfalls an 1 oder auch 2 anständige Personen billig abzugeben 4749

Hellmundstraße 11, 1. Etage.

1 Bel-Etage,

1 Salon u. 4 B. enth., gut möbl., mit oder ohne Pension, auf Wunsch auch Küche, billig zu verm. Helenenstraße 3. 4884

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Oranienstraße No. 22, Seitenbau, Parterre. 4937

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 4380

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Oranienstraße 2, eine Stiege hoch. 5002

In einer Villa, nahe dem Kurhause, ist eine hohe Parterre-Wohnung in schönem Garten, 3 elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten; auch wird die Wohnung unmöbliert mit Küche und allem Zubehör abgegeben. Näh. Moritzstraße 6, 1 St. h. rechts. 4280

Eine elegante Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten Emserstraße 1b. 4940

Ein Logis im Hinterhaus, 2 größere Wohnungen im Vorderhaus sofort zu vermieten H. Burgstraße 2. 4695

Ein großes, sehr gut möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang billig zu verm. Näh. Helenenstraße 12, Parterre. 4816

Goldgasse 15 ist ein Laden mit Ladenzimmer auf den 1. October zu verm. 4978

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester

Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489

Der Laden Goldgasse 21 (Mutterhöhle) ist wegen Aufgabe des Kleidergeschäfts auf gleich oder auch später zu vermieten. Mit **Betten und Möbel** halte ich mich bestens empfohlen. **F. Häuser Wwe.,** Goldgasse 21. 4863

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Fr. **Malkomesius,** Neugasse 8. 5045

Eine schöne **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf October oder auch früher zu vermieten. Adlerstraße 11. 4445

Ein guter **Keller** zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 4346

Pferdestall u. Remise zu vm. N. Kochbrunnenplatz 3. 13178

Zwei reinf. Arbeiter erh. Logis Welltritzstraße 5, Seitenb. 3986

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 3921

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 9, Hth. 4992

Ein ordentliches Mädchen erhält billige Schlafstelle Hellmundastraße 11, erste Etage. 5048

Wiesbaden.

18852

Privat-Hotel

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.
Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

4. Juli.

Geboren: Am 2. Juli, dem Schlossergehilfen Otto Walther e. L., N. Theresie Catharine Apollonia Franziska. — Am 1. Juli, dem Schuhmacher Ludwig Schramm e. S. — Am 29. Juni, e. unehel. L. — Am 1. Juli, e. unehel. L., N. Auguste Gertrude Johanna. — Am 8. Juli, dem Tagelöhner Adam Weidenbusch e. S. — Am 1. Juli, e. unehel. L., N. Marie. — Am 2. Juli, dem homöopathischen Arzte Dr. med. Alexander Belger e. S. — Am 4. Juli, dem Glaser Philipp Meßler e. t. S.

Gestorben: Am 3. Juli, Marie Anna, unehel., alt 1 J. 1 M. 29 T. — Am 3. Juli, Carl Gustav, Sohn des Antijehers Philipp Bremser, alt 1 J. 1 M. 3 T. — Am 4. Juli, der unberehel. Schreinergehilfe Hugo Aldermann von Köln, alt 22 J. 3 M. 2 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Juli 1879.)

Adler:

Levy, Kfm., Köln.
Bürklin, Kfm., Pforzheim.
Müller, Kfm., Berlin.
Grund, Kfm., Berlin.
Biermann, Kfm., Elberfeld.
Königsdorfer, Fr. m. T., Magdeburg.
Denner, Fr., Magdeburg.
Stegmann, Fr., Magdeburg.
Köhler, Fr. m. Tocht., Magdeburg.

Bären:

Heimerding, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Belle vue:

Wülling, m. Fr., Barmen.

Zwei Bäume:

Bentz, Würzburg.
Höfing, Würzburg.
Ohler, Hanau.
Glendenberg, Rechtsanwalt.
Ehlert, Fr., Königsberg.

Goldener Brunnen:

Schwarz, Kfm., Landau.
Rubens, Fr., Mainz.
Wobz, Fr. m. Fan., Würzburg.

Cöllnicher Hof:

Ehrhardt, Bergw.-Dir., Weilburg.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Schuitmaker, Archt., Dordrecht.
Schenk, Superintendent, Gingst.

Englischer Hof:

Frank, Kfm. m. Sohn, Braunschweig.

Engel:

Nagel, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Schäffer, Fr., Osnabrück.
Büttner, Fr., Paderborn.

Einhorn:

Cohn, 2 Kfite., Berlin.
Heimberger, Kfm., Frankfurt.
Zuberbier, Kfm., Frankfurt.
Sawitzki, Kfm., Stuttgart.
Wulff, Baumeister, Deutz.
Vis, Kfm., Andernach.
Vis, Kfm., Amerika.
Moores, Cap d. g. Hoffnung.
de Weet, Cap d. g. Hoffnung.
Henlein, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Kemmler, Kfm., Darmstadt.
Friedländer, Kfm., Magdeburg.
Freundenberg, Kfm., Magdeburg.
Kaiger, Fr. m. Tochter, Berlin.
Weiz, Fr. Maj. m. Tocht., Frankfurt.
Willing, Dornap.
Deus, Gräfrath.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Born, Dr. med. m. Tcht., Greifenberg.

Grüner Wald:

Wigand, Buchhändler, Leipzig.
Dill, Schweinfurt.
Kneffel, Fabrikbes., Schweinfurt.
Oehme, Fabrikbes., Köln.
Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
Ruhemann, Kfm., Bielefeld.
Wiese, Kfm., Frankfurt.
Zimmermann, Kfm., Oberursel.
Schulze, Kfm., Freiburg.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt:

Stubenrauch, Fr., Hessloch.
Breithecker, Fr., Mühlbach.

Goldene Kette:

Busch, Fr., Wetzlar.
Sohl, Kfm., Oberaula.
Klagholz, Kfm., Oberaula.

Goldenes Kreuz:

Maul, Fr., Frankfurt.
Mainz, m. 2 Töchter, Paris.
Wolff, Fr., Pommersheim.
Dietz, Fr., Pommersheim.
Igstadt, Fr., Griesheim.
Maid, Fr., Bürgel.

Weiße Lilien:

Josaphat, Assess. m. Fr., Halberstadt.
Herrmann, Fr. m. Sohn, Wiesloch.
Stettenheimer, Kfm., Mainz.

Nassauer Hof:

Goldmann, Kfm., Mannheim.
Stürenborg, Kfm. m. Fm., Königsberg.
Weyer, Fabrikb. m. Fr., Düsseldorf.
Reyers, Utrecht.

Villa Nassau:

Massimo, Fr. Herzogin m. Tochter u. Bed., Rom.
Pachernegg, Fr., Rom.

Hotel du Nord:

Gerojensky, Russland.
v. Raison, Dr. med. m. Fr., Curland.

Alter Nonnenhof:

Horeny, Lehrer, Braunschweig.
Plitt, Kfm., Biedenkopf.
Hölzerkopf, Kfm., Ilmenau.
Bernadin, Kfm., Paris.
Wernze, Gymnasiallehr., Ahrweiler.
Hassler, Kfm. m. Tocht., Frankfurt.
Hoersch, Kfm., Köln.
Iseny, Kfm., Trier.
Maus, Kfm., Idstein.

Rhein-Hotel:

Maesnach, London.
Kipper, m. Fr., Ohlich.
Sprecher, Portage.
Berg, London.
Wolters, Fr., San Francisco.
Peters, Fr., Bremen.
Visher van den Isselt, Fr. m. Gesellschafterin, Harlem.
v. Galen, m. Fam., Düsseldorf.
Kroock, Hauptmann a. D. m. Fam. u. Bed., Posen.
Scott, Fr., Siddon.
Brauer, Fr. m. 2 Töchter, Halle.

Weisses Ross:

Hoch, Rudesheim.
Seng, m. Fr., Kirchheimbolanden.
Heilbrunn, Kfm. m. T., Herleshausen.
Fleuss, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Walther, Pfeddersheim.
Bähr, Fr. Gerichtsrath, Erfurt.

Rheinstein:

Schauermann, Frankfurt.

Rose:

Newton, England.
Mathurst, England.
van Berkel, Fr., Holland.
Ten-Cate, Fr., Holland.
Johnson, Berminghausen.
Harrison, Fr., London.
Baldwin, Fr. m. Tocht., New-York.

Weisser Schwan:

Altschüler, Fr., Kaiserslautern.
Steiner, Fr. m. 2 Kd., Kaiserslautern.
Schroeter, Dr. med., Rastatt.
v. Wedekind, Fr., Darmstadt.
Schmidt, Limburg.

Hotel Spohner:

Henaiger, Petersburg.

Stern:

Hintermeister, Kfm. m. Fr., Zürich.
Werdmüller, Fr., Zürich.
Epplen, Gerichts-Rath m. Fam., Aschaffenburg.
Böhrlund, Kammergerichts-Rath, Stockholm.

Frithiof, Kfm., Umea.

v. Lechow, Offizier, Dier.

Tannus-Hotel:

Dunkelbeck, Berlin.
Nagell, Hofapotheker, Kassel.
Nagell, Fr. Rent. m. Tocht., Kassel.
v. Ruschützki, Lieut., Strassburg.
Pfeiffer, Hauptmann, Holland.
Jautzen, Danzig.
Metscher, m. Fam., Berlin.
Thielemann, Fr., Berlin.
Rohrschneider, Potsdam.
Peter, Stuttgart.

Hotel Victoria:

Lewin, 2 Hrn., Berlin.
Wohl, Banqu. m. Fr. u. Bd., Frankfurt.
Hirsehorn, Dr. m. Fr., Hamburg.
Altschul, Rent., Mannheim.
Orlop, Fr. Justizrath m. Sohn, Halberstadt.

Hotel Vogel:

Heckel, Förster, Bayern.
Bllel, Kfm. m. Fm., Brandenburg.
Pfeifer, Dr. med., Poessneck.
Bronn, Kfm., Wuelfrath.
Krug, Rechtsanwalt m. Fam., Gladenbach.
Seibt, Pastor, Schwerdt.

Hotel Weiss:

Sieson, 2 Stud., Neuwied.
Schneider, Kfm., Dier.

In Privathäusern:

Villa Germania: v. Swin, Fr.
General m. 3 Enkel, Warschau.
Langgasse 40:
v. Gaisberg, Fr. General, Stuttgart.
v. Waleleben, Fr. Baron m. Bed., Stuttgart.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1879. 4. Juli. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Bar. Vini.) | 330.03 | 330.79 | 331.46 | 330.76 |
| Thermometer (Reaumur) | 11.4 | 15.2 | 10.4 | 12.33 |
| Dunstspannung (Bar. Vin.) | 4.02 | 3.24 | 3.53 | 3.59 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 75.4 | 44.9 | 71.9 | 64.06 |
| Windrichtung u. Windstärke | S.W. schwach. | S.W. lebhaft. | W. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bewölkt. | thw. heiter. | thw. heiter. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Gd. | — | — | — | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 4. Juli 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke — Am. — Pf.
Dufaten 9 " 54-59 "
20 Frck.-Stücke 16 " 20-24 "
Sovereigns 20 " 36-41 "
Imperial 16 " 70-74 "
Dollars in Gold 4 " 18-21 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 169.95 B. 55 G.
London 20.465 B. 430 G.
Paris 81 B. 80.85 G.
Wien 175.35 B. 174.95 G.
Frankfurter Bank-Disconto 3.
Reichsbank-Disconto 3.

Eine Parthie

Spitzen, Franzen, Bassementrien, Stidereien, Borden und Knöpfe (letztere theilweise à 10 Pf. per Dutzend), um damit zu räumen, unter Einkaufspreis.

E. & F. Spohr, Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

3358

Durch Begutachtungs-Commission tagirt und geprüft sämtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche** &c.

165

Die Düten- & Couvert-Fabrik von A. Schott & Co.

im Königl. Strafgefängniß Eberbach

3389

empfiehlt hauptsächlich für **Specereigeschäfte** alle Sorten

grau und blau Matulatur-, sowie feine Duten, französische und gewöhnliche Dutensäcke zu den allerbilligsten Preisen bei Abgabe eines jeden Quantum.

Lager und Verkauf bei Siegmund Baum, Kirchgasse 31, Wiesbaden.

Eis,

aus Wasser der städtischen Wasserleitung hergestellt, deshalb rein und kristallhell!

empfiehlt in jedem Quantum in und ausser Abonnement die

**Eis- & Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus & Söhne
24 Emserstrasse 24.**

Selters- & Soda-Wasser,

3303

mit Eiskühlung abgefüllt und deshalb besonders erfrischend.

Bestellungen und Abonnements-Anmeldungen können direct in der Fabrik, Emserstrasse 24, oder bei **Benedict Straus, Webergasse 21, sowie bei unseren Eiswagen-Führern** aufgegeben werden.

Natürliche Mineralwasser.

Das **allein ächte Selterserwasser** — durchaus nicht zu verwechseln mit dem in den Handel gebrachten sogen. Selzerwasser — sowie die **natürlichen Fachinger-, Emser- (Kränchen- und Kessel-) Schwalbacher- (Stahl- und Weinbrunnen-), Weilbacher- und Geilnauer-Wasser, ohne alle künstlichen Zusätze**, aus den weltberühmten fiskalischen Mineralquellen zu **Niederselters, Fachingen, Ems, Schwalbach, Weilbach und Geilnau**, gefüllt in Krügen und Flaschen, welche ausser an den bekannten Abzeichen insbesondere an der im äusseren Perlenrande der **Kapseln** angebrachten Bezeichnung: „**Staniol- & Metall-Kapselfabrik Wiesbaden**“ erkennbar sind, werden stets in frischer Füllung, ebenso auch die **Aechten Emser Pastillen** zum Verkauf vorrätig gehalten bei den Herren: **Fr. Wirth, Hauptniederlage natürlicher Mineralwasser, Taunusstrasse 9, M. Foreit, Taunusstrasse 7, Dr. Steinau, Oranienstrasse 6, A. Schirmer, Marktplatz 10, Chr. Moos, Kirchgasse 19, A. Schirg, Schillerplatz, G. Bücher, Wilhelmstrasse, Georg Mades, Ecke de Rhein- und Moritzstrasse, und J. W. Weber, verlängerte Moritzstrasse in Wiesbaden.** (65/III.)

21 Königl. Preussisches Brunnen-Comptoir Niederselters.

Böpfe, Locken von ausgefallenen Haaren, sowie alle anderen **Haararbeiten** werden gut und billig angefertigt bei

**Frau Schuchardt, Friseurin,
Karlstraße 5, Parterre rechts.**

3344

Alle Arten **Stühle** werden **geflochten und reparirt** zu den billigsten Preisen von

2802 Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und ausser dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei **Frau Reugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden.**

188

Ankauf getragener **Herrn- und Damenkleider** zu den höchsten Preisen bei

17039 D. Leylitta, Goldgasse 15.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

135

Tanzgeld nur 50 Pf.

Römersaal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

E. Günther jun.

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. — Mittagstisch von 1 Mark an, im Abonnement billiger. — Vorzügliches Bier. — Reingehaltene Weine. — Café. — Billard.

Rassauer Bierhalle, Frankfurter-

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der Actienbrauerei Nassau a. d. Lahn.

Beau-Site.

Zu jeder Tageszeit frisch gemolkene Milch und frisch gelegte Eier von eigenen Hühnern, sowie in der neu vergrößerten Halle und Regelbahn ein vorzügliches Glas Bier zu 12 Pf.

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfennig.

Kalte Brausen und Douchen.

„Zum Mohren,“ Wiesbaden, Neugasse 11

Mitte der Stadt.

Empfohlen in gutem Mittagstisch von 1 Mark an und höher, sowie stets reichhaltiger Speisekarte. Preiswürdige reine Weine und Flaschenbier. Hochachtungsvoll Jacob Becker.

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rákóczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Alstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen.

Illustr. Preislitten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf.

Salon-Pianino's feinsten Spielart, in eleganter Ausstattung, von 480 Mark an. Garantie 3 Jahre. Anzusehen jeden Vormittag Borchstraße 16, Parterre.

3882

W. Bierod.

C. Langer, Clavierstimmer u. Reparatur, wohnhaft Neugasse 22.

Thuringia in Erfurt.**Feuer- und Lebens-Versicherung.**

E. Weitz, Hauptagent,

Michelsberg 28.

Stener- und Militär-Reclamationen.

Anfertigung von Briefen, Verträgen und Bittschriften, sowie schriftliche Arbeiten jeder Art werden gefertigt

Schreibstube: Helenenstraße 3.

Unbemittelte gratis.

Militär-Examina.

Gründliche Vorbereitung f. d. Fähnrichs-, See-cadetten- und Einj.-Freiw.-Examen, sowie für Prima — auch für einzelne Wissenschaften. — Pension.

17426 Wiesbaden, gr. Burgstr. 9. v. Grabowski, Maj. z. D.

Briefmarken-Album mit 500 der seltensten Marken zu verkaufen. Näh. Exp. 3680

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Dieses vorzügliche Haarwuchsmittel, welches durch seine stärkenden, ernährenden und die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut hebenden Bestandtheile wahrhaft wunderbar wirkt und mit Recht allgemeines Aufsehen macht, hat mit allen bekannten, meist auf reiner Täuschung beruhenden Mitteln nicht das Geringsste gemein, wie überhaupt Oele, Balsam und Pomaden trotz aller Reclame niemals das Ausfallen der Haare verhindern, geschweige haarerzeugend wirken können. Verztlicherseits (man lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, verhindert obige, absolut unschädliche Tinktur nicht allein sofort das Ausfallen der Haare, sondern selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie amtlich beglaubigt, durch dieselbe ihr volles Haar wieder erlangt. Die Tinktur ist in Fl. zu 1, 2 u. 3 Mt. in Wiesbaden nur acht bei **J. Levandowsky**, Kirchgasse 6. 336

Täglich frischen Scheibenhonig per Pfd. 1 Mt.,
Seimhonig, ausgebrüht, per Pfd. 40 Pf., 100 Pfd. 35 Mt.,
Lechhonig per Pfd. 60 Pf., 100 Pfd. 50 Mt., von 8 Pfd. an,
Fasttage 50 Pf. und 2 Mt. **Haide-Bienenschwärme** 6 Mt.,
runder Strohforb Mt. 1.50 gegen Nachnahme. (Ho. 980a.) 18
Soltan, Lüneburger Haide. **E. Dransfeld.**

Alleinige Niederlage
der echt englischen Kaltwasser-Seife
bei **Joh. Dillmann**,
4253 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

H. Weyer's
1878. Patent 1878.

feuer- und diebesicherer Kassenschränke.

Electrische Sicherung gegen Aufbruch der Schlösser, gegen Anbohren und gegen jedes Verrücken der Kasse.

Verbesserte Thürconstruction mit genau eingeschlifftenem Falz und tiefem Einschlag ohne jeglichen Anhaltspunkt für Brecheisen, Meißel oder Keil.

Neues, selbstconstruirtes Sicherheitschloß mit leicht verstellbarem Schlüssel, Schloß mit zerlegbarem Schlüsselbart, sowie combinirtes Brama-Chubb etc.

13499 **Hch. Weyer**, Ennsferstraße 10.

Verzinnte Neuwieder Dampf-Waschkessel
verschiedener Größe bei
4290 **M. Rossi**, Binnigießer, Metzgergasse 2.

Rosen- und Baumpfähle,
Dach- und Spalierlatten

empfehlen in großer Auswahl billigst
17120 **G. C. Herrmann**, Dogheimerstraße 21.

Rosen- und Baumpfähle,

div. Größen, billigst bei **W. Gail**, Dogheimerstraße. 16947



Sargmagazin
Zahnstraße 3.

Alle Arten
in 2708
Holz und Metall.
C. Birnbaum.

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 1893

Kautschuk-Deel-Lack.

Dieser vorzügliche, neue Deellack eignet sich zu jedem Anstrich, seiner großen Haltbarkeit wegen hauptsächlich zum Anstrich der Fußböden. Derselbe ist in den beliebtesten braunen Farben vorrätig, trocknet in einer Stunde mit schönem, gegen Rässe stehendem Glanz. Preis pro Pfund Mt. 1. 20 Pf. incl. Gebrauchsanweisung.

Lackfabrik von **C. F. Dehnicko**, Berlin.

In Wiesbaden ist mein Fabrikat nur allein zu haben bei Herrn **Eduard Weygandt**, Material- und Farbwaren-Handlung, Kirchgasse 8. 15109

Echter Bernstein-Glanz-Lack
mit Farbe



für Bodenaustrich
aus der chemischen Fabrik
von

Gustav Wolff,

Frankfurt a. M.,

Fabrik Maintz.



Dieser rasch trocknende, vorzüglich bewährte Fußbodenlack übertrifft jedes andere zum Fußbodenaustrich angebotene Fabrikat an Glanz, Härte und Dauerhaftigkeit, liefert den gleichmäßigsten und elegantesten Anstrich. In verschiedenen Farben vorrätig bei den Herren: **Gottfried Glaser**, Metzgergasse 5, und **A. Cratz**, Langgasse 29. 1400
Auf die Schutzmarke wird zu achten gebeten.

Brennholz- und Kohlen-Handlung
von 16441

G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 21,
empfehlen Ia Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, desgl. geschnitten und gehackt, **Anzündholz** per Str. = 4 Säcke 2 Mt., im Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — **Holz Kohlen.**

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dogheimerstraße 21.

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen von Mt. 15,— an
gewaschene Rußkohlen „ „ 15,50 „
per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braiddt, 42 Adelhaidstraße 42,

liefert das billigste Anzünd- und Brennholz, 5 Säcke (1 Str. 50 Pfd.) 3 Mark frei ins Haus. Bei größerer Abnahme entsprechend billiger. 17955

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 28. Juni bis 5. Juli 1879.

I. Fruchtmarkt.

Häfer per 100 Kilogr. 15 Mk. — Pf. — 16 Mk. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 2 Mk. — 4 Mk. 80 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 Mk. — Pf. — 4 Mk. 90 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 Mk. 14 Pf. — 140 Mk. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 Mk. 28 Pf. — 133 Mk. 72 Pf., fette Schweine per Kilogr. 98 Pf. — 1 Mk. 6 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Kälber per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 40 Pf.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 9 Mk. 50 Pf. — 13 Mk. — Pf., neue Kartoffeln per Kilogr. 16 Pf. — 30 Pf., Butter per Kilogr. 1 Mk. 90 Pf. — 2 Mk. 20 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 12 Pf. — 1 Mk. 50 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 Mk. — Pf. — 8 Mk. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mk. — Pf. — 5 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 32 Mk. — Pf. — 50 Mk. — Pf., Blumentohl per Stück 30 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 5 Pf., Gurken per Stück 6 Pf. — 20 Pf., Spargeln per Kilogr. 60 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., grüne Bohnen 100 Stück 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 40 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk. — Pf., frische Erbisen per Schoppen 15 Pf. — 30 Pf., frische Erbisen per Kilogr. 20 Pf. — 24 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 15 Pf., Weißtraut per Stück 15 Pf. — 20 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 30 Pf. — 40 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 30 Pf. — 40 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kürbisse per Kilogr. 30 Pf. — 40 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 70 Pf. — 80 Pf., Erb-beeren per Schoppen 20 Pf. — 25 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 10 Pf. — 12 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 Mk. — 5 Mk. 50 Pf., eine Ente 2 Mk. — 2 Mk. 40 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., ein Huhn 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk., Nal per Kilogr. 2 Mk. 40 Pf. — 3 Mk., Hecht per Kilogr. 2 Mk. — 2 Mk. 60 Pf., Bachfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 53 Pf., Schwarzbrod (Stundbrod) per 2 Kilogr. 39 Pf. — 45 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorstoß 1. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mk. — Pf. — 43 Mk., Vorstoß 2. Qual. per 100 Kilogr. 37 Mk. — Pf. — 39 Mk., gewöhnliches (fog. Weismehl) per 100 Kilogr. 33 Mk. — Pf. — 37 Mk., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 Mk.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 48 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mk. 8 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Kalbfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 40 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mk., Dörrfleisch 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Solberfleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Schinken 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk., Speck (geräuchert) 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweine-schmalz 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Nierenfett 1 Mk. — Pf., Schwarzen-magen (frisch) 1 Mk. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf., Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 38 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blut-wurst (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.

Aschenbrödel.

Aus dem Leben eines alten Arztes.

(5. Fortsetzung.)

Wie damals richteten sich Herrn von Ruffberg's blauen Augen forschend auf mein Gesicht; ein unruhiges Licht flackerte darin. Ich lachte.

„Was Sie immer mit der „schwarzen Dame“ haben, Ruffberg! Wenn ihre Schönheit Sie frappirt hätte, das fände ich wenigstens noch gerechtfertigt.“

„So genau konnte ich sie leider nicht in Augenschein nehmen,“ entgegnete er rasch athmend — „aber sagen Sie doch — wer ist sie, Herr Sanitätsrath?“

„Keine verzauberte Prinzessin, keine Romanheldin, lieber Ruffberg — wenn Sie vielleicht etwas Derartiges zu vernehmen erwarten. Nichts weiter, als eine arme Waise, ungewöhnlich schön und tief angelegt allerdings. . . Mehr weiß ich nicht zu künden, wünsche auch nicht, daß Sie diese meine Worte zu irgend Jemand wiederholen.“

„Weshalb?“

„Weil die „schwarze Dame“ dadurch bekannter würde, als in ihren Wünschen liegt.“

„Was Sie sagen!“ lachte er gezwungen. „Der Mantel des Geheimnißvollen gefällt also der Schönen als Schmuck?“

„Bitte — Herr v. Ruffberg, da verkennen Sie meine junge Freundin. Ihre Gründe sind anderer Natur.“

Er faßte heftig nach meiner Hand, ließ sie aber dann los, lachte und fragte in seiner lässigen Art:

„Darf man denn die nicht hören? Ich interessire mich ja das Mädchen, abgesehen davon aber auch für alles Verborgene.“

„Hier ist absolut nichts von Romantik herauszuwittern, so gern ich Ihnen dienen möchte! Meine Freundin Christine bedauert der Menschen nicht, sie hat Niemand auf der Welt, welcher zu ihr gehört, und von Fremden Theilnahme zu erwarten, hat sie wohl längst verlernt.“

Er blickte mich durchdringend an. „Combiniren Sie nur?“ fragte er langsam.

„Allerdings. Sie ist nicht eben redselig.“

„Aber ich denke, die Dame ist in des Präsidenten Hause. Dort kann sie sich doch nimmermehr verlassen fühlen!“

„Sie ist noch mehr — eine nahe Verwandte der Familie. Indessen — mein Vetter, Verwandte sind häufig schlimmer als Fremde, das wissen wir wohl alle,“ — entgegnete ich, schon ein wenig ungeduldig, — „und jetzt fragen Sie nicht mehr; ich weiß überhaupt nichts Bestimmtes. Hier sind wir an meinem Hause — rauchen Sie noch ein Cigarren mit mir?“

„Danke ergebenst für heute,“ antwortete Ruffberg, „ich bin etwas müde. Auf Wiedersehen morgen im Adler!“ Er reichte mir die Hand, sie war feucht und kalt — und sein Gesicht sah geistlos bleich aus . . . vielleicht nur in dem gelblichen Mondlicht.

„Wunderlicher Mensch!“ monologisirte ich in meiner Einsamkeit, „er spionirt meinem Aschenbrödel so energisch nach, wie der Prinz im Märchen! So etwas ist wahrlich selten in unserer nüchternen Zeit! — Und das Mädchen ahnt nichts davon, sitzt nach wie vor im Hinterstübchen, kocht, näht, träumt weiter in seiner lichtlosen Einsamkeit, und der Erretter mit dem Zauberstab ist so nahe! — Meine Cigarre war aus — der Mond stieg in sein Wolkenkleid und ich folgte seinem Beispiel. —“

„Wissen Sie etwas ganz Neues, Doctorchen?“ rief mir Jenny eines Morgens in rosigter Laune entgegen. „Wir machen eine Vergnügungsreise von vier ganzen Wochen zum Onkel General.“

„Ja, und was das Beste ist, der Herr v. Ruffberg begleitet uns!“ fiel Olga ein. „Er konnte noch nicht mit voller Gewißheit zusagen, meinte aber, er wolle sein Möglichstes thun, loszukommen. Onkel ist ihm nämlich gut bekannt.“

„Da soll doch ein Donnerwetter dreinschlagen! (Ich bitte meine zartnervigen Leserinnen um Pardon!) Geht mir der Mensch mit dem Präsidenten auf Reisen! Aschenbrödel und ich haben das Nachsehen!“ Schnell entschlossen fragte ich mit der unschuldigsten Miene von der Welt: „Da nehmen Sie wohl auch Ihr Fräulein Cousine mit?“ Sicherlich fliegt das ganze Haus aus.“

„Olga warf spöttisch die Lippen auf. „Christine?“ — sagte sie gedehnt, — „was sollte wohl der Nachfalter unter uns! Sie glauben gar nicht, Herr Sanitätsrath, wie stumpf und mürrisch das Mädchen ist. Wir können sie wirklich nur zum Nähen verwenden.“

„Nun, mit den Dienstboten steht sie doch auf höchst vertrautem Fuß, dachte ich“ — warf Jenny ein; „nur unter uns weiß sie sich nicht recht zu benehmen.“

„Das glaube ich wohl,“ entgegnete ich zweideutig, und — ging. Ruffberg kam mir entgegen. Er sah merkwürdig farblos und müde aus. „He! Herr Director!“ rief ich ihn an, „mit solchem Gesicht wollen Sie doch wohl nicht im Ernst in den Reisewagen steigen?“

„Nein,“ antwortete er lakonisch, und eilte mit höflicher Beugung vorüber. Ich war ganz verduht. Hatte denn die ganze Welt eine schiefe Richtung genommen? Wo blieb meine Menschenkenntniß? Ich wurde ja aus Niemand mehr klug!

Schneiderei und wieder Schneiderei in dem Hause mit dem Steinbalkon!

(Fortsetzung folgt.)